Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de Jg. 16 | Nr. 10 | 5. Oktober 2018

„Das ist eine Bereicherung für die Schönau“

Zweiter Bauabschnitt auf dem Lena-Maurer-Platz abgeschlossen

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz übergab den neu gestalteten Lena-Maurer-Platz an die Schönauer Bevölkerung. Foto: Sohn-Fritsch

SCHÖNAU. Der zweite Bauabschnitt auf dem Schönauer Lena-Maurer-Platz wurde fertiggestellt, inzwischen schmücken eine Grünfläche, ein Fußweg sowie eine Bühne den Durchgang zwischen dem Platz und dem Siedlerheim. Damit wurden Wünsche aus der Bürgerschaft umgesetzt. Mit einem großen Aufgebot an Mannheimer Gemeinderäten wurde nun die Bühne, die vor dem Eingang des Bunkers errichtet wurde, eingeweiht.

Christian Schroff von der IG Nordkultur bedankte sich bei allen, die an diesem zweiten Bauabschnitt mitgearbeitet haben und sorgsam mit Steuergeldern umgegangen seien. Auch an James Scholl, den Ideengeber für die Bühne vor dem Bunker, erging ein Dankeschön, ebenso wie an Andrea Safferling, die sich für diese Idee im Gemeinderat stark machte. Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz lobte den neu gestalteten Lena-Maurer-Platz als ansprechend und gelungen: „Das ist eine Bereicherung für die Schönau.“ Es sei allerdings nur ein Baustein von vielen, die in den letzten Jahren im Rahmen der „sozialen Stadt“ auf der Schönau errichtet worden seien. „Die Investitionen in Schönau-Mitte haben das Bild der Schönau maßgeblich verbessert“, bewertete Kurz die Maßnahmen. „Schönau ist kein vergessener Stadtteil, sondern der Stadtteil, in den das meiste Geld in ganz Mannheim geflossen ist“, beendete er seine Ansprache.

Um eine neue Bühne einzuweihen, braucht man Künstler. Vor allem Musik ist gefragt. Und so eröffneten die Schönauer Buwe den musikalischen Reigen auf den Stufen vor dem Bunker. Sie sangen Mannheimer und Schönauer Lieder. Doch es traten noch einige andere Bands und Musiker auf, die alle eines gemeinsam hatten: Sie haben irgendetwas mit der Schönau zu tun, leben oder arbeiten hier. Ihren allerersten öffentlichen Auftritt hatten die „Rhythmus-Agenten“, eine Band, die sich der Country-Musik verschrieben hat. Auch James Scholl gab sein Heimspiel. Die Bands „Gosh“, „Yellow“ und „Sleepwalker“ boten ein buntes musikalisches Programm bis in den Abend, für die kulinarische Verpflegung sorgten Schönauer Vereine.

2012 erfolgte der symbolische Spatenstich für den ersten Bauabschnitt und die Umgestaltung des Lena-Maurer-Platzes im Stadtteil Schönau. Im zweiten Bauabschnitt wurden die Grünflächen neu bepflanzt, gepflasterte Bereiche angelegt und eine kleine Bühne am Bunkereingang geschaffen – alles Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger aus dem Beteiligungsverfahren. Mit Kosten von rund 500.000 Euro für den zweiten Bauabschnitt ist die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Schönau-Mitte beendet. Mit der Erneuerung von Schönau Nordwest wird in Kürze begonnen. „Wir wollen die Wohnsituation auf der Schönau nachhaltig verbessern. Deshalb werden mehr als 1.700 Wohnungen der städtischen Wohnungsgesellschaft GBG erneuert. Diese Maßnahme hat ein Kostenvolumen von rund 135 Millionen Euro. Ich bin sehr zuversichtlich, dass die Anschlussmaßnahme für „Schönau-Nordwest“ ein ebensolcher Erfolg wird wie die Maßnahme in Schönau-Mitte.“

Mit dem Namen Lena-Maurer-Platz wurde an den „Engel der Schönau“ erinnert, eine Frau, die von 1949 bis 1968 für Mannheim im baden-württembergischen Landtag saß und danach SPD-Stadträtin war. Lena Maurer hielt regelmäßige Sprechstunden auf der Schönau ab, bei denen sie unbürokratische Hilfe leistete. Dies brachte ihr den Titel „Engel der Schönau“ ein. Sie verstarb 1990 und bereits 1992 beschloss der Gemeinderat auf Vorschlag von August Mehl, den Marktplatz in Lena-Maurer-Platz umzubenennen. *and*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 25. September

TOP-THEMEN

Geheimnisvolle Steinreliefs beim Heimatmuseum Seite 3

Stadt und GBG investieren 135 Mio. Euro in Schönau Seite 5

Knapp 200 Hunde vergnügten sich im Freibad Sandhofen Seite 11

Sonderthema: Rund um die Gesundheit Seite 7

Stadtteil-Portal.de

Fledermausschutz auf den Friedhöfen 27. September

Muddy Angel Run: Engagement gegen Brustkrebs 24. September

Nachrichten im Netz

Damit Lehrstellen keine Leerstellen bleiben

Warum eine Ausbildung im Handwerk ein guter Start in die Zukunft ist

MANNHEIM. Nach den Sommerferien beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt. Sie sind mit der Schule fertig und beginnen mit einer Ausbildung. Gute Zukunftschancen haben Berufe im Handwerk, denn das Handwerk boomt. Trotzdem fehlt in vielen Berufen der Nachwuchs.

Rebecca Detmers und Timo Finke machen beide eine Schreinerlehre in der Schreinerei Keller in Sandhofen. Timo ist im ersten Lehrjahr, Rebecca im zweiten. Was bewegt junge Menschen dazu, sich für eine Ausbildung im Handwerk zu entscheiden, wo harte Arbeit auf der Tagesordnung steht, wo man früh aufstehen muss und – je nach Beruf – bei Wind und Wetter draußen ist, beispielsweise auf einer Baustelle?

Rebecca hat ein Schulpraktikum im Bereich Büromanagement gemacht. „Da habe ich mich nicht so wohl gefühlt“, sagt sie. Dann kam sie über ein Projekt in ihrer Schule zum Schreinerhandwerk: „Wir haben Bänke aus Holz gebaut, und ich habe gemerkt: Das ist was für mich“. Zu Hause hat sie dann ihrer Mutter mit leuchtenden Augen von dem Holzbau-Projekt erzählt, und diese riet der Tochter dann sich zu bewerben. Doch das war nicht ganz einfach. „Gefühlte 50 Bewerbungen“ hat Rebecca für ihren Traumberuf geschrieben. Oft musste sie beim Vorstellungsgespräch hören, sie sei zu klein und zierlich. „Für mich als Frau war es recht schwer“, gibt sie zu. Doch bei der Schreinerei Keller hat es geklappt. Hier kann sie jetzt auch als Frau ihren „Mann“ stehen. Morgens um sieben fängt ihr Arbeitstag an, sie schaltet in der Werkstatt erst einmal alle Maschinen an. „Dann schau ich, ob ich noch ein bisschen klar Schiff machen kann“. Und dann geht es richtig los. Sie montiert und baut Möbel, lackiert Holzteile, hat auch schon beim Einbau einer Küche geholfen. Gerade die Vielfalt des Berufes ist es, die Rebecca so gut gefällt.

Timo Finke (17) und Rebecca Detmers (17) haben im Schreinerhandwerk ihren Traumberuf gefunden. Foto: Sohn-Fritsch

Timo ist im ersten Lehrjahr. Das läuft etwas anders ab, als das zweite. Den größten Teil der Arbeitswoche verbringt Timo in der Berufsschule, arbeitet nur einen Tag quasi als Praktikant in der Schreinerei. Dort lernt er momentan den Umgang mit den verschiedenen Werkzeugen wie beispielsweise der Kreissäge. Sowohl Rebecca als auch Timo haben familiäre Verbindung zum Schreinerberuf. „Ich bin praktisch mit Holz aufgewachsen“, erklärt Timo. Und Rebeccas Vorfahren haben auch im Schreinerhandwerk gearbeitet. Rebecca rät allen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind: „Bewirb dich persönlich, zeig beim Vorstellungsgespräch, dass du Bock drauf hast“. Es reiche nicht, ein, zwei Bewerbungen zu schreiben, das persönliche Gespräch und die eigene Motivation seien das Wichtigste.

Noch nie waren die Chancen so gut wie momentan, der Bedarf ist vor allem im Baugewerbe und bei Lebensmittelhandwerken groß. Dass Handwerksberufe nur etwas für Leute mit Hauptschulabschluss sind, ist längst überholt. Für Abiturienten bieten sich verschiedene Möglichkeiten an, eine davon ist das duale Studium. *and*

Bereit für die Zukunft

Roche baut den Standort Mannheim mit mehr als 400 Millionen Euro aus

WALDHOF. Das Pharma-Unternehmen Roche bekräftigt sein Bekenntnis zum Standort Mannheim und tätigte in den vergangenen zwei Jahren über 400 Millionen Euro an Neuinvestitionen. Das Mannheimer Werk wurde zukunftsfähig ausgebaut: Hightech-Produktionsanlagen, multifunktionale Laborgebäude und ein modernes Vertriebszentrum, gepaart mit neuer, nachhaltiger Infrastruktur, modernisieren den Standort. In einem Pressegespräch wurden die neuen Anlagen vorgestellt, die der weltweit steigenden Nachfrage nach Roche-Produkten Rechnung tragen werden.

Das neue Gebäude für die Pharma-Produktion bietet ein Höchstmaß an Hightech. Foto: Roche

Geschäftsführerin Dr. Ursula Redeker stellte die fünf Hauptkomponenten der Neuinvestitionen vor. Rund 170 Millionen Euro kostete das neue Gebäude für die Pharma-Produktion. Dort können Arzneimittel sowohl in fester als auch in flüssiger Form unter bestimmten Druckverhältnissen steril abgefüllt werden. 10.000 Sensoren sind in diesem hochkomplexen Gebäude eingebaut.

Rund 36 Millionen Euro investierte Roche in ein neues Laborgebäude, weitere 90 Millionen in ein Vertriebsgebäude, in dem es neben Verwaltungsräumen auch Ausstellungs- und Trainingsräume für Kunden gibt. Ein riesiger Kaltwasserspeicher – nach Redekers Aussagen der größte in Deutschland – und eine Serverfarm machen den Ausbau komplett. Prof. Hagen Pfundner, Vorstand der Roche Pharma AG, nannte Baden-Württemberg das „Zentrum der industriellen Gesundheitswirtschaft“, denn etwa jeder sechste Erwerbstätige habe seinen Arbeitsplatz in diesem Wirtschaftszweig. Alleine am Standort Mannheim arbeiten derzeit 8.200 Menschen, Tendenz leicht steigend.

Werkleiter Martin Haag stellte die neuen Gebäude im Detail vor, die quer über den gesamten Roche-Campus verteilt sind. So biete die neue sterile Arzneiabfüllung dem Patienten ein Höchstmaß an Sicherheit und eine sehr hohe Nachhaltigkeit, was den Energieverbrauch angehe. 500 Arbeitsplätze sind in der neuen Pharma-Produktion untergebracht. Der Kaltwasserspeicher kompensiert die Wärmelast der Produktion. „Er hat uns in diesem Sommer schon den einen oder anderen Tag gerettet“, sagte er über das markante Gebäude. Auch Nachhaltigkeit spielt bei Roche eine große Rolle; so bezieht beispielsweise das neue Laborgebäude ein Drittel seiner benötigten Energie aus einer Photovoltaik-Anlage. Seitdem Roche eine große Menge seines Energiebedarfs über das Müllheizkraftwerk auf der Friesenheimer Insel deckt, arbeitet der Standort Mannheim auch ohne fossile Brennstoffe. Mir diesen Neuinvestitionen ist der Standort Mannheim für die Zukunft bestens gerüstet. *and*

Beeindruckendes Repertoire

20 Jahre Joyful Voices

Zu ihrem 20. Geburtstag gaben die Joyful Voices ein beeindruckendes Konzert in der Mannheimer Schlosskirche. Foto: Schatz

MANNHEIM/GARTENSTADT. Sie nennen sich gerne der „etwas andere Gospelchor", die Sängerinnen und Sänger der Joyful Voices. Wer sie kürzlich beim Geburtstagskonzert „20 Jahre Joyful Voices & Band" erlebt hat, der weiß warum, denn zu ihrem 20. Geburtstag gaben sie ein beeindruckendes Konzert in der voll besetzten Schlosskirche in Mannheim. Beeindruckend zum einen, weil erst im August vergangenen Jahres Andreas Luca Beraldo den Chor übernahm und sich in kürzester Zeit in das umfangreiche Repertoire einarbeiten musste. Beeindruckend aber auch, weil quasi alle Sängerinnen und Sänger Solisten sind. Und faszinierend, welch hohe Qualität in solch einem relativ kleinen Chor – beim Konzert waren es zehn Akteure – steckt. Mit „Song of Praise", einem A-cappella-Stück, war man in das gut zweistündige, sehr vielfältige Konzertprogramm gestartet. Das Programm spiegelte die vergangenen 20 Jahre von Joyful Voices wider. So gab es ein Wiederhören beispielsweise mit „Abide with me" oder „What a wonderful world" aus der Anfangszeit des Chores. Zu hören waren mit „No rock to take my place" oder „Order my steps" Lieder, die schon lange im Repertoire sind. Mehrfach kamen auch die hervorragenden Solisten zum Einsatz wie etwa Jessica Feil bei „Shine your light", der an diesem Abend einzige männliche Sänger Christian Gervers mit „Days of Elijah" sowie die tiefe Soulstimme von Astrid Bauer bei „To me it's so wonderful". Die beiden letzteren sind ebenso wie Stefanie Schädlich Gründungsmitglieder der Joyful Voices. Die Freude am Singen sprang förmlich zum Publikum über. Egal ob bei langsamen A-cappella-Stücken oder fetzigen Gospels mit Bandbegleitung. Spätestens jetzt war klar, dass Joyful Voices 2014 zu Recht den Badischen Kirchenmusikpreis, eine von vielen weiteren Auszeichnungen, erhielten. Hervorgegangen ist der Chor nämlich aus einem kirchlichen Jugendchor. Gegründet von Friedemann Stihler, musste sich der Chor nach dessen Auswanderung im vergangenen Jahr nach einem neuen Chorleiter umschauen. Mit Andreas Luca Beraldo ist das bestens gelungen. Die „Chemie" zwischen Chor und Chorleiter stimmt, eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Chorarbeit. Moderiert wurde das Konzert, welches Stücke der vergangenen 20 Jahre enthielt, von Jörg Riebold, der auch immer wieder einen kleinen Einblick in die Chorarbeit gab. Er stimmte das Publikum auf die einzelnen Stücke bestens ein. So gab es neben vielen englischen Gospels auch deutsche Chormusik wie etwa „O Täler weit" (Solo Patricia Russ) oder das bekannte „Auf uns" zu hören. Mit dabei auch „I get around" oder „We are the World". Da kam ein ums andere Mal Gänsehaut bei den Zuhörern auf. Am Ende erklatschte sich das Publikum noch drei Zugaben, darunter auch das zu diesem Abend besonders gut passende „Oh happy Day". „We pray" setzte dann den musikalischen Schlusspunkt unter ein mehr als gelungenes Geburtstagskonzert. *mhs*

SP Mehr Fotos vom Konzert finden Sie unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 18. September

Ein außergewöhnliches Treffen im Jenseits

Jugendtheatergruppe Mannheim gastiert bei den Kulturtagen

WALDHOF. Mit dem Theaterstück „Anne und Zef" von Ad de Bont brachte die Jugendtheatergruppe Mannheim ein ziemlich ungewöhnliches Stück auf die Bühne der Kulturtage. Anne und Zef sind zwei junge Menschen, die sich unter äußerst ungewöhnlichen Umständen begegnen. Beide sind sie getötet worden, und deshalb liegt ihr Treffpunkt im Jenseits. Anne – das ist das jüdische Mädchen Anne Frank, das jahrelang auf engstem Raum eingesperrt war und seine innersten Gedanken einem Tagebuch anvertraute. Zef ist ein Junge aus Nord-Albanien, der in Verbindung mit der dort noch üblichen Blutrache erschossen wurde. Auch er war vor seinem Tod jahrelang eingesperrt, um der Blutrache zu entgehen. Als er es nicht mehr aushielt, geriet er in die Schusslinie. Doch Anne und Zef haben noch mehr Gemeinsamkeiten, wie man im Laufe des Stücks erfuhr. Sowohl Anne (Lara Kreidermacher) als auch Zef (Joschi Ritter) können ihren üblichen Gewohnheiten nicht mehr nachgehen. Während Anne schreibt, beginnt Zef mit dem Theaterspielen. Beide leben in der Gewissheit, dass sie bald sterben werden. Beide sterben im Alter von 15 Jahren. Im Jenseits erzählt Anne von ihrem Leben in der Gefangenschaft, zuerst im Hinterhaus, dann in den unterschiedlichen Konzentrationslagern. Zefs Geschichte wird szenisch dargestellt. Da sind seine Mutter (Stella Schuler), die die Blutrache für eine notwendige Tradition hält, und der Vater (Peschawa Abdullah), der mit der Tradition der Blutrache gerne brechen würde, sich dann aber doch der Mutter unterwirft. Und so verbringen Vater und Sohn zwei Jahre eingesperrt in ihrem Haus.

Mit den Proben zu „Anne und Zef" begann die Jugendtheatergruppe Mannheim im Januar. Zunächst stand die Textarbeit auf dem Programm, und das war in diesem Fall besonders schwierig, da Joschi Ritter einige sprachlich sehr schwierige Monologe zu lernen hatte. Im März ging die Gruppe unter der Leitung von Peter Kreidermacher in die szenische Arbeit. Sowohl für das sehr spartanische Bühnenbild als auch für das Bühnenlicht hatte man sich Außergewöhnliches überlegt. Ein drehbarer Kubus, der die Küche der Familie von Zef darstellte und der sich – je nach Winkel als Zimmer oder als Gefängnis zeigte, beherrschte die Szene. Jacob Kreidermacher hatte mit den Scheinwerfern viel zu tun, denn insbesondere bei Annes und Zefs Monologen war viel Fingerspitzengefühl gefragt. Im Anschluss an die Premiere gab es für das Publikum die Gelegenheit, den Akteuren Fragen zu stellen, bevor es bei der Premierenfeier ausgelassen zuging. *and*

Zef (Joschi Ritter) war zwei Jahre lang eingesperrt und wurde dann trotzdem ein Opfer der Blutrache. Foto: Sohn-Fritsch

EDITORIAL

Die Stunde hat geschlagen

Liebe Leserinnen und Leser, so kann es nicht weitergehen. Das haben viele Bürger erkannt und die Politik zum Handeln bewegt. Mit einem klaren Ergebnis.

Die Rede ist von der Zeitumstellung. Nach dem Begehren vieler Bürger und des Europäischen Parlaments, hat die EU-Kommission die geltende Regelung auf den Prüfstand gestellt und im Sommer eine Online-Umfrage durchgeführt. Ein positives Beispiel für Bürgerbeteiligung, wie ich finde. Allerdings habe ich nur zufällig aus dem Radio davon erfahren. Noch bevor das offizielle Ergebnis veröffentlicht ist, sorgt es für Unruh': 80 Prozent der 4,6 Millionen Teilnehmer, die meisten davon aus Deutschland, haben für eine Abschaffung der Zeitumstellung gestimmt. Und Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker will eine schnelle Umsetzung herbeiführen. Entweder wird, wie mehrheitlich gewünscht, die Sommerzeit, oder aber die „normale" Winterzeit dauerhaft gelten. Doch es wäre nicht die EU, wenn es nicht doch noch kompliziert würde. Jeder EU-Staat soll nämlich selbst entscheiden, welche Stunde für seine Bürger schlägt. Doch die Vorstellung ist absurd, dass man in Mitteleuropa mit einer Währung bezahlen kann, aber auf dem Weg von Paris nach Wien zweimal die Uhr umstellen müsste. Meiner Meinung nach darf auch künftig nur eine einheitliche Zeit für ganz Europa gelten. Dann kann man das Räderwerk gerne zurückdrehen, das den Menschen hierzulande seit 1980 zweimal jährlich Kopfzerbrechen bereitet, obwohl sich der gewünschte Effekt der Energieeinsparung nie eingestellt hat. Im Frühling wird ihnen eine Stunde „geklaut" und im Herbst wieder „geschenkt" (in diesem Jahr am 28. Oktober).

Gleich welche Entscheidung getroffen wird, steht fest: Mehr Zeit wird uns auch ohne „Vor" und „Zurück" nicht zur Verfügung stehen.

Stefan Seitz

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Mitglied im ivd
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorststraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

AKTUELL GESUCHT:
Einfamilienhaus 150-200 m² Wohnfläche, ab 500 m² Grundstück
500 - 600.000€
TOP Immobilienmakler 2018 FOCUS
KUTHAN IMMOBILIEN
MA 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Sebastian Liesicke Tel. 0621 1785838
Alessandro Di Tommaso Tel. 0621 1568758
Sebastian.Liesicke@LBS-SW.de
Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 41 08.10.-14.10.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Frischer Gemüseeintopf mit Wursteinlage (Schwein) und Brötchen, Riegel
Di. Kartäuserklöße mit Vanillesoße, Obst
Mi. Deftige Käsespätzle mit Zwiebelschmelze und Mischsalat, Fruchtjoghurt
Do. Schupfnudelpfanne mit Rahmsauerkraut, Berliner
Fr. Seelachsfilet (natur) auf Rahmspinat mit Salzkartoffeln, Obst
Sa. Gemischter Gulasch (Rind/Schwein), Rosenkohlgemüse, Butterspätzle, Buttergebäck
So. Piccata von der Putenbrust in Tomatensoße mit Gemüsespaghetti, Pudding
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Klavierunterricht
für kleine und große Anfänger
bei Dipl. Musikpädagogin
in MA-Sandhofen
Kontakt: Hildrun Gebert
0621-4373966
vocalis.mannheim@gmail.com

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Der etwas andere Maler
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim

Vererben Sie Menschlichkeit.
kinder not hilfe
www.kindernothilfe.de

STAUBSAUGERZENTRALE
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel. 0621-4376 2814
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk &
Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. 1972 2012 40 Jahre Vertrauen
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/ 7 48 19 10
Fax 0621/ 7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

„Die Welt braucht gute Nachrichten. Werden auch Sie Pate!"
Nähere Infos:
040-611 400
www.plan-deutschland.de
Plan International Deutschland e.V.
Bramfelder Str. 70 · 22305 Hamburg
Plan

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Andrea Sohn-Fritsch (and)
Freie Mitarbeit: Rüdiger Ofenloch (rüo), Rolf Dammel (rod),
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen/Scharhof

Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer
Kalthorststraße 3
Salon Rita
Hanfstraße 4
Lederwaren Benz
Kriegerstraße 4
GEMÜ Getränke Müller
Dompfaffweg 7-11
Blumen Beier
Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Blumenau

Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau
Memeler Straße 17-19
Tonis Laden
Memeler Straße 21
Stadtteilbibliothek Schönau
Lötzener Weg 2-4
TV 1877 Waldhof
Boehringerstraße 5 (Sportpark)

Gartenstadt/Waldhof

Bürgerservice-Zentrum Nord
Alte Frankfurter Straße 23
Kulturverein Waldhof
Speckweg 18
Freya Shop
Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl
Donarstraße 47

MEINE MEINUNG

Wo ist die Heimat?

Liebe Leserinnen und Leser,
Heimat – das ist ein Begriff, der gerne mal überstrapaziert und auch öfter mal missbraucht wird. Viele, vor allem jüngere Menschen können mit diesem Begriff nicht viel anfangen, verbinden ihn mit Gartenzwergen, Volksmusik und Deutschtümelei.
Doch Heimat ist eigentlich etwas ganz anderes. Heimat kann der Geruch von reifen Äpfeln sein, wie man ihn aus der Kindheit kennt. Oder die Verkäuferin im Schreibwarengeschäft, in dem man als Kind seine Schulhefte gekauft hat. Die Bank auf dem Spielplatz, wo man in der Jugend die ersten heimlichen Küsse ausgetauscht hat. Der Friedhof, auf dem der Opa begraben liegt. Kurzum: Heimat ist gesammelte Erinnerung, gut aufbewahrt und manchmal vielleicht mit einer kleinen, rosaroten Schleife verziert.
Auch Gebäude können Heimat darstellen, vor allem, wenn sie viele Geschichten erzählen und Erinnerungen bergen. Derzeit stehen in vielen Stadtteilen alte Gebäude auf der „Abschussliste“, Gebäude, in denen Menschen Feste gefeiert, ihre frühe Kindheit verbracht haben. Vor allem kleinere Hallen und Säle sind vom Abriss bedroht, seien sie in kirchlicher oder privater Hand oder im Besitz von Vereinen. Niemand kann sich mehr deren Unterhalt leisten. Welche Gastwirtschaft hat denn heute noch einen Saal? Und viele Bürger wehren sich gegen den Abriss, argumentieren damit, dass ihnen ein Stück Heimat verloren gehe. Mit den dort geplanten neuen Gebäuden können oder wollen sie sich nicht abfinden.
Aber seien wir doch mal ganz ehrlich: Müssen wir nicht auch Raum schaffen für neue Erinnerungen? Müssen wir nicht Veränderungen zulassen können, damit sich „Heimat“ weiterentwickeln kann, auch damit die jüngere Generation die Gelegenheit bekommt, sich ihr eigenes Bild von Heimat zu machen? Denken Sie mal drüber nach!

Ihre Andrea Sohn-Fritsch

KOMPAKT

Herbst- und Erntedankfest in St. Bartholomäus

SANDHOFEN. Beginn des Gemeindefestes ist am 14. Oktober um 10.30 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Kirche, mitgestaltet von beiden Kindergärten. Anschließend gibt es einen Frühschoppen im Gemeindehaus, Bartholomäusstraße 4. Ab 12 Uhr lädt die Küche zum guten und preiswerten Mittagessen ein, später stehen dann zum Kaffee das Kuchenbuffet und frische, heiße Waffeln bereit. Für Ihre Kuchenspenden sind wir sehr dankbar. Kinderbetreuung gibt's durch die Katholische Jugend Mannheim Nord. Am Verkaufsstand der Katholischen Frauengemeinschaft – kfd werden Liköre, Marmeladen usw. für deren sozialen Projekte angeboten. Kommen Sie zu diesem Tag der Begegnung, der am Nachmittag ausklingen wird. *zg*

Erntedankfest auf der Schönau

SCHÖNAU. Die evangelische Emmausgemeinde und die katholische Kirche Guter Hirte feiern am Sonntag, den 14.10., um 10.30 Uhr gemeinsam ein Erntedankfest für Kinder von 4-8 Jahren. Die Kinder-Mitmach-Kirche findet im Emmaus-Gemeindesaal im Bromberger Baumgang statt. Bei dem ökumenischen Kinder-Erntedank wird gemeinsam gebastelt, gesungen und gebetet. Geschwister, Eltern, Freunde und Großeltern sind ebenfalls herzlich willkommen! *zg*

Appell zur Rettung von Stadtbäumen

MANNHEIM. Die heißen Sommertage in den vergangenen Wochen haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Bäume mit ausreichend Wasser versorgt werden. Dem Aufruf der Stadt Mannheim, einfach mal selbst zur Gießkanne zu greifen, sind viele Bürgerinnen und Bürger gefolgt. Wer sich dauerhaft für einen Baum in der Stadt engagieren will, hat die Möglichkeit, eine Baumpatenschaft zu übernehmen. Besonders junge Bäume brauchen viel Wasser. Viele Mannheimerinnen und Mannheimer setzen sich für eine grüne Stadt ein und haben bereits Patenschaften für Bäume übernommen. Baumpatinnen und Baumpaten gießen Bäume in ihrer Straße und halten das Beet rund um den Stamm sauber. Viele verwandeln das Beet sogar in einen blühenden Garten und verschönern damit den Platz vor ihrer Haustür. *red/ and*

Wer Interesse an einer Baumpatenschaft hat, meldet sich telefonisch beim Servicecenter der Stadt Mannheim unter der 115 oder schreibt eine E-Mail an: pelin.yildiz@mannheim.de

Am 3. November wird die Nacht zum Tag

MANNHEIM/STADTTEILE. Am Samstag, 3. November, öffnen sich wieder die Türen zur langen Nacht der Kunst und Genüsse in vielen Mannheimer Stadtteilen. Die Veranstaltung der Gewerbetreibenden findet 15 Jahre nach ihrer Premiere in Sandhofen weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung. 2017 lockte sie um die 40.000 Besucher auf die Straßen. Ein Bus-Shuttle wird auch in diesem Jahr die Verbindung zwischen allen Stadtteilen herstellen, und Info-Guides werden an den Haltepunkten für Auskünfte bereitstehen. Nachtschwärmer können sich wieder auf ein buntes Programm aus Kunst, Kultur und Kulinarischem freuen, das zahlreiche Geschäfte von 18 bis 24 Uhr bieten werden. Rote Teppiche und helle Lichter werden Besuchern den Weg weisen. Alle Teilnehmer und viele Aktionen werden in der offiziellen Programmzeitung veröffentlicht, die am 26. Oktober als große Sonderbeilage der Nord-Nachrichten erscheint. Auch ein „Talk im Verlag“ wird der Langen Nacht gewidmet. *sts*

Weitere Infos unter www.lange-nacht-mannheim.de

Wenn Steine erzählen könnten

Verschollen geglaubte Steinreliefs sind jetzt im Heimatmuseum Sandhofen

Helga Weber vom Heimatmuseum in Sandhofen zeigt dem Archäologen Dr. Klaus Wirth die beiden geheimnisvollen Sandsteinreliefs. Foto: Sohn-Fritsch

SANDHOFEN. Zwei ganz besondere Objekte zogen beim Tag des offenen Denkmals im Heimatmuseum Sandhofen die Aufmerksamkeit auf sich. Es handelt sich um zwei Sandsteinreliefs, die eine geheimnisvolle Vergangenheit und eine ungewöhnliche Geschichte haben. Helga Weber, die Vorsitzende des Heimatmuseums in Sandhofen, erläuterte den Besuchern die Geschichte der beiden Reliefs. Bekannt waren diese Steine zunächst nur von alten Fotoaufnahmen aus den fünfziger Jahren, die einen Schweinestall auf dem Scharhof zeigten. Zugegebenermaßen einen ungewöhnlichen Schweinestall, denn die Frontseite war mit drei augenscheinlich sehr alten, behauenen Sandsteinen verziert. Dr. Klaus Wirth, Leiter der Archäologischen Denkmalpflege an den Reiss-Engelhorn-Museen, stellte fest, dass weder Alter noch Herkunft der Reliefplatten verlässlich geklärt werden könnten.

Auf dem einen Stein war eine Blüte in einem Kranz zu sehen, auf dem zweiten ein Kopf mit Lorbeerkranz und auf dem dritten ein Hirsch mit Geweih – lauter Jagdmotive. Alle drei Steine hatten an ihrer Unterseite zwei halbkreisförmige Einbuchtungen. Von diesen drei Steinen konnte man im Heimatmuseum bisher nur diese Fotos bewundern, d enn die Steine galten nach dem Abriss des Stabhalterhauses als verschollen. Im vergangenen Jahr wurde das Grundstück verkauft und die neue Besitzerin fand zwei seltsam anmutende Steinreliefs in die Gartenmauer eingelassen. Sie wandte sich an das Heimatmuseum in Sandhofen. Dort war die Überraschung groß, die eigentlich nur von Fotos bekannten Reliefs nun endlich auch in natura zu sehen. Doch damit taten sich auch eine Menge Fragen auf. Was waren das für Reliefs? Wo waren sie ursprünglich angebracht? Wie landeten sie an der Wand eines Schweinestalls auf dem Scharhof? „Bisher konnten wir trotz Recherchen keine Antworten finden“, bedauerte Helga Weber, die Vorsitzende des Heimatmuseums. Eine vage Erklärungsmöglichkeit könnte es geben: Man vermutet, dass im Käfertaler Wald einst ein Jagdschloss gestanden hatte, das zerstört wurde. Holten sich die Menschen von dort Abrisssteine und damit auch diese Reliefs? Aber warum wurden sie ausgerechnet in einem Schweinestall eingebaut?

Die neue Hausbesitzerin war einverstanden damit, dass Steinmetz Gerhard Siegmann und Gerhard Häffner die beiden Steine aus der Gartenmauer herausschnitten, Schlossermeister Walter Wolf fertigte ein Gestell an, Malermeister Markus Sperl verschönerte den Standplatz für die beiden Reliefs im Museum. „Das war ein Gemeinschaftswerk der Sandhofener Handwerker“, bedankte sich Helga Weber. Auch der Hausbesitzerin vom Scharhof galt ihr Dank. Jetzt können die beiden Steine im Museum angeschaut werden, vielleicht weiß ja ein Besucher auch, was für eine Bedeutung sie einst hatten.

Den Tag des offenen Denkmals nutzte man im Heimatmuseum Sandhofen auch, um das lange erwartete Buch von Alfred Heierling vorzustellen. Es handelt die Geschichte des Vorortes von 5000 vor Christus bis ins Jahr 2017 auf 500 Seiten ab und ist unter dem Titel „Sandhofen. Fakten aus Jahrhunderten. Ein Lesebuch für Einheimische und Roigeplaggde“ für 28 Euro zu haben. *and*

Frauenfrühstück bei der Baptistengemeinde

Vortrag von Anita Hallemann zum Thema Geborgenheit

SCHÖNAU. Zu ihrem zweiten Schönauer Frauenfrühstück lud die Baptistengemeinde in ihr Gemeindezentrum ein. Gekommen waren Vertreterinnen verschiedener Institutionen und Vereine sowie Gemeindemitglieder der Baptisten. Diese hatten auch für das liebevoll angerichtete Frühstücksbuffet gesorgt, das absolut keine Wünsche offenließ und von Kuchen über eine Wurst- und Käseplatte bis zu Müsli bestens ausgestattet war. „Das Frauenfrühstück ist für Frauen auf der Schönau, aber auch für die Schönau“, erklärte Organisatorin Birte Veith. Die Baptistengemeinde ist ein Teil des Schönauer Senioren Netzwerks. Neben der Nahrung für den Körper wurde auch spirituelle Nahrung angeboten. Anita Hallemann hielt einen Vortrag zum Thema „Sehnsucht nach Geborgenheit“. „Dieses Thema hat ja viel mit dem Thema Wohlfühlen zu tun“, so Birte Veith. „Viele Menschen haben in ihrem Leben gar nicht den Platz, über solche Themen nachzudenken und zu sprechen.“ Anita Hallemann berichtete aus ihrem Leben, das von Höhen und Tiefen geprägt war. Nach ihrer Ausbildung als Krankenschwester ging sie in eine Missionsstation nach Südostasien, erkrankte dort an Krebs und kam zur Behandlung nach Deutschland zurück. Den Weg zu Gott hat Anita Hallemann erst recht spät gefunden. „Obwohl ich mit Religion an sich nichts am Hut habe, hat mich dieser Vortrag beeindruckt“, erklärte Bettina Obschonka vom Senioren Netzwerk nach der Veranstaltung. Alle zwei Jahre organisiert die Baptistengemeinde auf der Schönau ein Frauenfrühstück, das alle Frauen auf der Schönau zusammenführen soll. *and*

Nahrung für Körper und Seele gab es beim Frauenfrühstück auf der Schönau. Foto: Sohn-Fritsch

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

DIE BILDER UNSERER Hausmodenschau JETZT UNTER: WWW.MODE-ENGLAENDER.DE
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Team vom Modehaus Engländer
MODEHAUS ENGLÄNDER
Kaltherstraße 3
68307 Mannheim (Sandhofen)
TEL 0621 - 77 18 85

Haus & Grund®
Mannheim Immobilien GmbH
Verkauf
Miethausverwaltung
Immobilienbewertung
Erfahrung
WEG-Verwaltung
Vermietung
Makler
Schutz
Notar
Haus & Grund Mannheim
Immobilien GmbH
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 70 530
www.hug-mannheim.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

DER TOYOTA TURBO KRACHER
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH
TOYOTA C-HR TURBO
Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.
+ TOYOTA SAFETY SENSE MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
+ 17" LEICHTMETALLFELGEN
+ KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN
AKTIONSPREIS NUR 19.990 €
SIE SPAREN JETZT 5.400 €*
Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den Toyota C-HR 1,2 l Turbo Flow 4 x 2 ohne Sonderausstattung von 25.390 €.
Emil Frey
Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

Jugendpfarrer Seel: „Ich habe Zeit, mich um die Jugend zu kümmern“

Einführungsgottesdienst in der Jugendkirche

WALDHOF. Einst wurden zwei Jung-Jedis an einen entlegenen Außenposten der Galaxis entsandt, um die Jugend zu retten, die dem Bösen verfallen war. Als guten Ratschlag bekamen die beiden folgenden Spruch mit: Möge die Macht mit ihnen sein, sie werden sie brauchen. Was so fantasievoll begann, war der Einführungsgottesdienst von Oliver Seel, Mannheims hauptamtlichem Jugendpfarrer, und Svenja Hauseur, der Gemeindediakonin. Beide Stellen sind einzigartig in der evangelischen Landeskirche Baden. Oliver Seel ist der einzige Jugendpfarrer, der eine komplette Stelle ausfüllt und dem dafür eine eigene Kirche zur Verfügung steht: die ehemalige Pauluskirche auf dem Waldhof. Svenja Hauseur arbeitet als Stadtjugendreferentin und ist mit ihrer halben Arbeitszeit außerdem für den Seilgarten zuständig. „Was brauchen Kinder und Jugendliche in Mannheim, was interessiert sie?“ Diese Frage stellten sich Dekan Ralph Hartmann und Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruining. Mit seiner großen Motivation soll der 32-jährige Pfarrer, der laut Hartmann „für einen Jugendpfarrer einigermaßen jung ist“, für frischen Wind in der Jugendkirche sorgen. „Jugendarbeit muss dort stattfinden, wo die Jugendlichen leben“, fügte er hinzu. „In den Stadtteilen, den Schulen und den sozialen Netzwerken.“

Jugendpfarrer Oliver Seel und Stadtjugendreferentin Svenja Hauseur bei ihrem Einführungsgottesdienst in der evangelischen Jugendkirche. Foto: Sohn-Fritsch

Svenja Hauseur ist in Mannheim schon bekannt und beliebt bei den Kindern und Jugendlichen, denn sie arbeitet schon seit dem Sommer hier, war schon in der Flüchtlingsarbeit in der Neckarstadt tätig und konnte erste Erfahrungen mit und in Mannheim sammeln. „Es ist eine tolle Aufgabe. Mannheim ist eine lebendige Stadt, in der vieles möglich ist“, stellte der Dekan fest. „Wer Mannheim kann, kann’s überall.“

Nachdem der Dekan und die Landesjugendpfarrerin die beiden neuen Mitarbeiter eingesegnet hatten, begaben diese sich zum Interview auf die Couch von Matthias Kunz, Jugendpfarrer in Heidelberg. Auf dessen Frage, wozu es überhaupt einen Jugendpfarrer gebe, antwortete Seel: „Ich habe jetzt keine eigene Gemeinde mehr, ich habe alle Gemeinden. Und ich habe Zeit; Zeit, mich um die Jugend zu kümmern.“ Svenja Hauseur antwortete auf die Frage, was ihr am meisten Spaß mache: „Neue Leute kennenlernen. Viel Neues kennenlernen – dafür werde ich bezahlt.“

Die Gesangsstücke während des Gottesdienstes wurden von Mia Kupper, Alexandra Viera und Zoé Diederich vorgetragen, Marco Biedermann spielte Gitarre und Daniel Roth Percussion. Die musikalische Leitung hatte Eckhard Stadler. *and*

KOMPAKT

SPD Sandhofen lädt zum Ortstermin ein

SANDHOFEN. Wer in Sandhofen, Blumenau oder auf dem Scharhof lebt, muss nicht in den Stadtpark fahren, um die Natur zu genießen – die meisten haben sie direkt vor der Haustür! Dieses Potenzial muss nur besser ausgeschöpft werden. Beginnen will die SPD mit dem Altrheinufer. Im Moment stehen dort oft wild parkende Lkw. Eine Treppe führt zum Rhein hinunter. Diese wird auch schon von Jugendlichen genutzt. Aber es fehlen beispielsweise Bänke oder Abfalleimer. Die SPD lädt deshalb alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am 10. Oktober um 17 Uhr ein, an der Riedspitze vorbeizukommen und ihre Ideen mitzubringen, wie das Altrheinufer attraktiver für alle gestaltet werden kann. *zg*

SPD Waldhof lädt zum Ortstermin ein

WALDHOF. Jeder Stadtteil braucht Orte, mit denen sich die Bewohnerinnen und Bewohner identifizieren könnten. Der Taunusplatz in Waldhof ist ein solcher Ort. Er soll schöner und attraktiver werden. Im Juli haben endlich die Arbeiten zur Neugestaltung des Platzes begonnen. Die SPD lädt nun am 25. Oktober um 17.00 Uhr alle Bewohnerinnen und Bewohner des Waldhof auf den Taunusplatz ein, sich bei einer Begehung rund um den Platz über die Fortschritte zu informieren und zu hören, welches die nächsten Schritte sein werden. *zg*

RUND UMS HAUS

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
THOMAS BECKER DACHDECKEREI SEIT 1924
Marconistraße 3, 68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

25 Jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
über 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

seenotretter.de

zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG
von
Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Hans Kaufmann
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com
FormStein

Schlosserei
Heinz Guckert
zertifizierter Meisterbetrieb
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172 / 632 28 31 • Fon 0621 / 77 20 54
E-mail: guckert@online.de • www.heinz-guckert.de

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Schon MEIN Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Von der grauen Bundesstraße zur grünen Stadtstraße

MANNHEIM. Durch die Umgestaltung der Militärflächen entlang der B 38 entstehen neue Wohnflächen sowie zahlreiche Arbeitsplätze. Damit wächst auch das Verkehrsaufkommen. Die B 38 muss an diese neuen Anforderungen angepasst werden: In Zukunft ist es wichtig, dass die Infrastruktur reibungslos funktioniert. Mit einer Umgestaltung ergeben sich außerdem einmalige Chancen für Mannheim, zum Beispiel Stadtteile zu verbinden und die Lebensqualität an der Straße zu verbessern.

Auch für Baubürgermeister Lothar Quast wurden mit der Entscheidung des Gemeinderats wichtige Weichen für die Zukunft gestellt: „Rund um die B 38 entsteht auf den Konversionsflächen Taylor, Benjamin Franklin Village und Spinelli Wohnraum für rund 13.000 Menschen. Gleichzeitig siedeln sich neue Unternehmen an, zahlreiche Arbeitsplätze entstehen. Diese Veränderungen machen den verkehrlichen Anschluss der neuen Quartiere erforderlich. Die autobahnähnliche graue Bundesstraße zu einem neuen grünen Stadteingang ohne Verlust der Leistungsfähigkeit umzuwandeln, ist das erklärte Ziel der Stadt Mannheim."

Die B 38 verläuft vom Viernheimer Kreuz zwischen den Stadtteilen Käfertal und Vogelstang in Richtung Innenstadt. Sie ist die nordöstliche Einfallstraße in die Stadt und gleicht mit bis zu zehn Spuren an ihrer breitesten Stelle einer Autobahn. Die heute schon stark befahrene Straße nimmt künftig bis zu 69.000 Fahrzeuge am Tag auf. Allerdings entspricht sie trotz oder gerade auch wegen ihrer Ausmaße nicht mehr den Anforderungen, die die gegenwärtige und vor allem zukünftige Stadtentwicklung an eine solche Verkehrsader stellt.

red/and

Landwirtschaftsminister zu Gast auf dem Mampelhof

CDU Sandhofen feiert in uriger Atmosphäre

Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner erhält als Erster die „Bockschell". Foto: Sohn-Fritsch

SCHARHOF. Zum dritten Mal fand das Scheuerfest des CDU-Ortsverbands Sandhofen nun auf dem Mampelhof auf dem Scharhof statt. Bei Wellfleisch mit Sauerkraut, Leberknödeln oder Fleischkäsbrötchen saßen die Gäste in der mit vielen Blumen geschmückten Reithalle und unterhielten sich. Hausherr Wilken Mampel konnte neben dem Bundestagsabgeordneten Nikolas Löbel auch die Stadträte Prof. Dr. Egon Jüttner und Konrad Schlichter, Altstadtrat Richard Karl sowie Bankvorstand Thomas Fleck begrüßen. Mampel dankte den Mitgliedern des Ortsverbands Käfertal für die Unterstützung und sprach die geplante Schließung des evangelischen Kindergartens auf dem Scharhof an. „So etwas geht aus unserer Sicht gar nicht", stellte er fest. Zum Thema Windräder auf dem Scharhof sagte er: „Alles, was man in Mannheim nicht will, schustert man dem Mannheimer Norden zu." Das Gleiche gelte auch für das Anker- oder Ankunftszentrum auf Coleman.

Fraktionsvorsitzender Claudius Kranz bedankte sich bei Wilken Mampel für die Gastfreundschaft und begrüßte Peter Hauk, den baden-württembergischen Minister für Ernährung und Landwirtschaft. Hauk nahm die Chance gerne wahr, um zu den Gästen des Scheuerfestes zu sprechen. Er sprach die großen Ernteeinbußen an, die der vergangene Sommer den Landwirten gebracht hat. „In einigen Fällen ging dies bis hin zur Existenzbedrohung", erklärte der Minister. Anstatt jedes Jahr aufs Neue über Hilfsprogramme zu diskutieren, forderte Peter Hauk, dass es für die deutschen Landwirte eine Art Rücklagenfonds geben solle, Hilfe zur Selbsthilfe gewissermaßen.

Es gab noch einen weiteren Programmhöhepunkt beim Scheuerfest. In Sandhofen hat man einige Jahre überlegt, einen Preis für Bürger ins Leben zu rufen, die sich in besonderem Maße um den Stadtteil verdient gemacht haben. Dann kam natürlich die Frage auf, wie man diesen Preis nennen solle. Und die Antwort lautete schließlich „Bockschell", nach dem ältesten Teil Sandhofens. Auch der erste Preisträger war schnell gefunden: Es handelt sich um den ehemaligen Bundestagsabgeordneten und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner. Ralf Rothermel hielt die Laudatio auf Jüttner, der seit vielen Jahren in Sandhofen lebt und viel für den Stadtteil erreicht hat. Jüttner hatte viele Funktionen in Mannheim und in Sandhofen inne, so war er beispielsweise von den hundert Jahren, die der Bürgerverein besteht, 41 Jahre lang Vorsitzender. „Er hat sich nie gescheut, das Gespräch mit anderen Parteien zu suchen, wenn es um Sandhofener Interessen ging", so Rothermel. „Sandhofen ist für mich Heimat geworden", bekannte Jüttner, der im Sudetenland geboren und in Franken aufgewachsen ist. In die Politik wollte er eigentlich gar nicht, das verdankte er einem Zufall. Als Erster erhielt Prof. Dr. Egon Jüttner nun die „Bockschell", eine Baumscheibe mit eingebranntem Wappen. *and*

Für eine lebens- und liebenswerte Schönau

Stadtteilkonferenz auf der Suche nach Ideen

Bewohnerinnen und Bewohner der Schönau machen sich Gedanken über ihren Stadtteil. Foto: Sohn-Fritsch

SCHÖNAU. Auf der Schönau stehen große bauliche Veränderungen an. Das Sanierungsgebiet „Nord-West" wird demnächst in Angriff genommen, dazu werden zahlreiche Häuser der GBG totalsaniert. Aber welche Veränderungen ergeben sich für die Bürger außerdem? Womit sind sie zufrieden, worüber ärgern sie sich? Was könnte ihren Stadtteil lebens- und liebenswerter machen? Zur Stadtteilkonferenz kamen daher zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, aber auch Menschen, die in und mit der Schönau arbeiten, ins Jugendhaus. Dort waren verschiedene Thementische aufgebaut. Einer beschäftigte sich mit dem Thema Kinder und Jugendliche, ein zweiter mit der Endhaltestelle der Straßenbahn, auf das Thema „lebenswertes Wohnen" ging ein dritter und auf soziale Aktivitäten ein vierter Thementisch ein.

Insgesamt 1.743 Wohnungen umfasst die komplette Sanierungsmaßnahme, außerdem sollen drei Spielplätze verschönert werden, ein Umgestaltungskonzept für die Endhaltestelle wird gesucht. Rund 125 Millionen Euro investiert die GBG in das Projekt Schönau Nord-West und tut damit genau das, was sich Bund und Länder auf die Fahnen geschrieben haben: Sie sorgt dafür, dass es bezahlbaren Wohnraum auch für große Familien gibt. Aber nicht nur die Wohnungen an sich, sondern das gesamte Umfeld trägt dazu bei, dass sich Menschen in ihrem Stadtteil wohlfühlen.

Am Thementisch „Kinder und Jugend" wurde angesprochen, dass es für ältere Kinder und Jugendliche nur sehr wenige Möglichkeiten im Stadtteil gebe. Viele beklagten den Zustand von Grünflächen und Plätzen, die mit Müll und Hundekot übersät seien, aber auch die fehlende Kinderarzt-Praxis wurde angesprochen. Doch es ging bei der Stadtteilkonferenz nicht nur darum, Missstände aufzuzeigen, sondern auch Lösungswege. Der Verschmutzung müsse man mit mehr Kontrollen und Strafen begegnen, forderten einige Mütter und Väter. Für Jugendliche sollte ein Treffpunkt geschaffen werden, an dem sie niemanden stören und auch mal lauter sein könnten, forderten andere. Sämtliche Angebote für Kinder und Jugendliche sollten besser vernetzt sein, denn viele wüssten nicht, was es eigentlich alles an Angeboten gibt, war ein weiterer Vorschlag.

Nach einer bestimmten Zeit an einem Thementisch rückten die Bürger an den nächsten Tisch weiter. An der Endhaltestelle befindet sich nach wie vor der Brennpunkt Nummer 1 im Stadtteil. Trinker, Dealer, Schmutz und Lärm bei Tag und Nacht – das stört die Schönauer. Sie erhoffen sich von der Sanierung und Umgestaltung der Endstelle eine Verbesserung der gesamten Situation. Eine „neue Mitte" wie derzeit auf dem Waldhof solle entstehen, mit einem „netten Café" und ein paar kleineren Geschäften.

Am Tisch der sozialen Aktivitäten wurde festgestellt, dass es eigentlich ein großes Angebot unterschiedlicher Aktivitäten im Stadtteil gibt, dass dies aber viele Bewohner gar nicht wissen. Schaukästen an häufig frequentierten Plätzen sollen die Schönauer über das Angebot informieren, es könnte einen Begleit- und einen Besuchsdienst geben, der ängstlichen oder älteren Menschen den Weg aus ihrer Wohnung erleichtert.

Bei dem Thema „Wohnen" hatten die anwesenden Schönauer unterschiedliche Anliegen. Die einen wünschten sich ein angenehmeres Wohnumfeld mit Bänken zwischen den Bäumen, einem Grillplatz, helleren Straßenlaternen oder mehr Radwegen. Es gab aber auch Stimmen, die Angst vor der geplanten baulichen Veränderung hatten, Angst vor dem Umzug in eine sogenannte „Drehscheibenwohnung" und dem erneuten Umzug in die neu sanierte bisherige Wohnung. Mitarbeiter der GBG hatten für all diese Anliegen ein offenes Ohr, konnten Bewohner beruhigen und ermunterten alle, mit Problemen in die Sprechstunden der GBG oder zum Quartierbüro zu kommen.

Die Vorschläge und Ideen aus der Stadtteilkonferenz wurden aufgeschrieben und werden bald an alle Anwesenden verteilt. Man kann nur hoffen, dass die vielen guten Ideen nicht verloren gehen. *and*

Viel Andrang beim Zwickelfest

Auf der Schönau bezahlt man in einer anderen Währung

Alles kostete einen „Zwickel" beim Fest der Siedlergemeinschaft Schönau. Foto: Sohn-Fritsch

SCHÖNAU. Ein altes Zwei-Mark-Stück war der Namensgeber für das Zwickelfest auf der Schönau. Dieses auch Zwickel genannte Geldstück war nämlich bei dem Fest der Schönauer Siedler die Währungseinheit, damit die Kassierer nicht viel rechnen mussten. Und das ist auch heute noch so, nur dass ein Zwickel inzwischen einen Wert von einem Euro 50 hat. Ein Bier kostet einen Zwickel, eine Flasche Wasser kostet einen Zwickel. Und so weiter.

Die Plätze auf der „Butteralm" waren alle besetzt, das sonnige Spätsommer-Wetter hatte viele Siedler und Gäste zum Zwickelfest gelockt. 20 Jahre gibt es dieses Fest nun schon, und zum Jubiläum machte James Scholl Musik, der „Lionel Ritchie der Schönau", wie Johann Danisch, der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft, lachend erklärte. Früher war das Zwickelfest ausschließlich für die Mitglieder der Siedlergemeinschaft gedacht, heute ist es öffentlich.

Die Siedlergemeinschaft wurde 1936 gegründet, alle Siedler halfen sich gegenseitig aus mit Werkzeugen und Arbeitskraft. Später gab es die Möglichkeiten, sich große Gartengeräte beim Verein auszuleihen, auch ein eigenes Gerüst konnte angeschafft werden. „Wir heißen nicht umsonst Siedler-Gemeinschaft, denn wir sind auch eine Gemeinschaft", stellte Danisch fest. Eine Vereinsreise in jedem Jahr, eine Fasnachtssitzung ausschließlich mit eigenen Akteuren, Ausflüge: Die Siedler unternehmen viel gemeinsam. Der diesjährige Ausflug führte zur Stutenmilchfarm in Waldkatzenbach und von dort aus nach Mosbach. Die Siedlergemeinschaft Schönau hat derzeit etwa 450 Mitglieder und ist damit einer der großen Vereine auf der Schönau. *and*

AUTOHAUS FENZEL
Autohaus Fenzel GmbH
Bürstadter Str. 27
68307 Mannheim
0621 / 777 91-0
3. Weißwurst Frühstück
28.10.2018
9.00 Uhr - 15.00 Uhr
MENÜ für 5,50 €:
1x Paar Weißwürste
1x Brezn
1x Weißbier oder Halbe
Wir spenden für das Kinderhospiz STERNTALER

GUTSCHEIN
Kostenlose Immobilienbewertung durch den Marktführer!
+49-(0)621-400 40 50
www.engelvoelkers.com/mannheim
ENGEL&VÖLKERS

LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE
Sie sind Teilnehmer und möchten gerne in der offiziellen Programmzeitung werben? Dann sprechen Sie uns an:
Petra Swoboda, Tel. 0621 4307734, E-Mail p.swoboda@sosmedien.de
WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE 18 BIS 24 UHR
SA 3.11.2018
FEUDENHEIM, FRIEDRICHSFELD, KÄFERTAL, LINDENHOF, NECKARAU, NECKARSTADT, NEUOSTHEIM, RHEINAU, SANDHOFEN, SCHÖNAU, SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT, SECKENHEIM, WALDHOF/GARTENSTADT, WALLSTADT

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Stadtteil-Portal.de

Aurelia Sandhofen auf großer Fahrt

Gesangverein reiste nach Flachau ins Salzburger Land

Mitglieder der Aurelia Sandhofen grüßen aus Österreich. Foto: zg

SANDHOFEN. Eine wunderschöne Woche verbrachten 43 Teilnehmer bei der Vereinsreise der Aurelia Sandhofen im Salzburger Land. Morgens stand für alle Gäste ein Frühstücksbuffet bereit, das keine Wünsche offenließ, und abends wurde man mit einem leckeren 4-Gänge-Menü, einem Buffet oder einem Gala-Dinner verwöhnt. Während der Reisezeit lernte der Reisetrupp äußerst schöne Etappenziele kennen: So begeisterten die Teilnehmer insbesondere eine Schiffsfahrt auf dem Millstätter See, ein Aufenthalt in Zell am See, ein Besuch auf der Waldhäuslalm inklusive vorherigem Fotostopp in Rohrmoos mit Blick auf den Dachstein, ein Aufenthalt in Velden am Wörthersee, ein Besuch in der Schnapsbrennerei Aggstein in St. Johann in Tirol oder eine wunderschöne Kutschfahrt zur Unterhof-Alm oberhalb von Filzmoos. All dies sorgte bei sonnigem, herrlichem Wetter für eine entspannte Urlaubsstimmung. Viel Gelächter gab es bei der Rodelfahrt auf der Sommer-Rodelbahn „Lucky Flitzer“.

Aber auch der Gesang kam nicht zu kurz: Die teilnehmenden Sänger zeigten stets unter der Leitung von Walter Eßwein ihr Können und auch die Sängerinnen sangen bei einigen bekannten Liedern mit. Die Zeit verging allzu schnell bei durchgehend traumhaftem Wetter sowie einer äußerst harmonischen und disziplinierten Reisegruppe.

Großer Dank gilt dem Hauptorganisator und Zweiten Vorsitzenden Friedhelm Kressmann-Marth unter Mithilfe des Ersten Vorsitzenden Dieter Schatz sowie dem stets gut gelaunten und zuvorkommenden Busfahrer Gunter Böhm. *zg*

Ein wichtiger Beitrag zum Artenschutz in Mannheim

Auf dem Waldfriedhof werden Fledermauskästen angebracht

GARTENSTADT/MANNHEIM. Rund 75 Hektar Grünfläche – das sind die Mannheimer Friedhöfe. Friedhöfe sind nicht nur ein Ort zur Bestattung Verstorbener, sondern haben als Grünfläche auch wichtige ökologische Funktionen. Auf dem jüngsten aller Mannheimer Friedhöfe, nämlich auf dem Waldfriedhof in der Gartenstadt, wurden jetzt Fledermauskästen aufgehängt. Bürgermeisterin Felicitas Kubala war gekommen, um zu sehen, wie Mitarbeiter des Friedhofes symbolisch die erste Fledermaushöhle an einem Baum aufhängten.

23 Arten von Fledermäusen sind in Deutschland beheimatet, schätzungsweise 20 davon gibt es auch bei uns. Sie finden ihren Lebensraum in alten Gemäuern oder in Baumhöhlen und gehen nachts auf die Jagd nach Insekten. In den innerstädtischen Bereichen sind Friedhöfe daher ideale Lebensräume für Fledermäuse. Mit Hilfe von Spenden, die im Rahmen des Umweltpreises 2016 eingenommen werden konnten, wurden nun 26 Sommer- und Überwinterungsquartiere angeschafft, die auf dem Käfertaler, dem Hauptfriedhof und dem Waldfriedhof angebracht werden.

Thomas Munzert, Biologe und Fledermaus-Spezialist, erzählte viel Wissenswertes über die Tiere, die bei manchen Menschen einen schlechten Ruf haben. Sie sind die einzigen Säugetiere der Welt, die den aktiven Flug beherrschen, ihre Orientierungsfähigkeit in absoluter Dunkelheit ist legendär. Fledermäuse sind europaweit streng geschützt. Die Grundlage ihrer Nahrung sind Insekten, und sie brauchen viele davon. „Eine Wasserfledermaus frisst rund 60.000 Mücken pro Sommer“, erklärte Munzert. Bedroht werden Fledermäuse durch die Veränderungen in der Landschaft. Alte Gebäude mit Ritzen und Spalten werden abgerissen, Feldraine fallen der Flurbereinigung zum Opfer, Straßen zerschneiden ihren Lebensraum. „Fledermäuse fliegen ungern über freies Feld“, wusste Thomas Munzert zu erklären. Deshalb sind städtische Parkanlagen, Wohngebiete mit Gärten und eben auch Friedhöfe von Fledermäusen gern gesehene Alternativen zum Landleben. Jeder Einzelne kann etwas für den Schutz dieser Tiere tun. Das fängt schon bei der Auswahl von Pflanzen an, die man im eigenen Garten hat. Nektar produzierende Pflanzen locken Insekten an, diese wiederum locken Fledermäuse an. Die Nachtkerze ist eine ideale Pflanze, denn sie wird von den Insekten auch bei Dunkelheit angeflogen, was die nachtaktiven Fledermäuse natürlich freut. Auch der Verzicht auf Insektizide dient den Fledermäusen. Verschiedene Kästen bieten den Fledermäusen Schutz und Rückzugsmöglichkeiten. Es gibt Kästen, die zur Überwinterung genutzt, und solche, die im Sommer angeflogen werden. Beide kann man kaufen und im eigenen Garten beispielsweise in einem hohen Baum aufhängen.

Tobias Schüpferling, Baumexperte auf den Mannheimer Friedhöfen, zeigte eine abgestorbene Kiefer, die auf dem Waldfriedhof als sogenannter „Habitat-Baum“ stehen bleiben darf. Viele Löcher in der Rinde zeugen davon, dass dieser Baumstumpf Spechten und Fledermäusen als Wohnstätte dient. „Solange der Baum noch fest ist, bleibt er stehen“, sagte Schüpferling. Auch er weiß genau, in welchem der Bäume Fledermäuse leben und mit welchen Hilfsmitteln er ihren Lebensraum erhalten kann. *and*

Bürgermeisterin Felicitas Kubala lässt sich den Aufbau einer Fledermaushöhle erklären. Foto: Sohn-Fritsch

Kinderbetreuung ist das Hauptproblem in Sandhofen

Bezirksbeirat diskutiert heiß über Kindertagesstätten

SANDHOFEN. Die geplante Schließung des Kindergartens auf dem Scharhof und der Neubau einer Kindertagesstätte in Sandhofen waren die zwei Hauptthemen der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung in Sandhofen. Vor allem viele Bewohner des Scharhofs hatten sich dazu im Bartholomäus-Gemeindesaal eingefunden.

Sitzungsleiter Prof. Egon Jüttner begrüßte von der Stadtverwaltung Christoph Beil, der über die geplante Schließung des Kindergartens Elia berichtete. „Das war eine Entscheidung der evangelischen Kirche, die wir sehr bedauern, aber auch respektieren“, fasste er zusammen. Derzeit finden bei der Stadt Gespräche mit möglichen Investoren statt, um den Kindergarten eventuell in anderer Trägerschaft fortzuführen, aber Ergebnisse lägen noch keine vor, so Beil. CDU-Bezirksbeirat Wilken Mampel bedauerte, dass kein Vertreter der evangelischen Kirche anwesend war um zu erläutern, was die Kirche mit dem Gelände vorhat. Um die Attraktivität des Scharhofs aufrecht zu erhalten, ist der Kindergarten auf jeden Fall nötig, da waren sich CDU-Bezirksbeiräte und Bewohner einig. Alternative Vorschläge für den Standort des Kindergartens auf dem Scharhof kamen von Bernd Siegholt, der demnächst sowohl den Scarragarten als auch das Zimmertheater abgeben will. „Ich will das Gebäude von 1740 unbedingt erhalten wissen“, begründete er seinen Vorschlag. Jenny Bernack, die als einzige Bezirksbeirätin der SPD anwesend war, schlug vor, wenn der Kindergarten geschlossen sei und die Kinder nach Sandhofen müssten, wenigstens die Busanbindung auf den Scharhof zu verbessern.

Aus der Bevölkerung kamen Vorwürfe, die Stadt habe das Problem der Kinderbetreuung im Mannheimer Norden zu lange ausgesessen, denn auch der zweite Tagesordnungspunkt betraf dieses Thema. Olga Walther vom Fachbereich Bau- und Immobilienmanagement stellte den Zeitplan für den Bau der neuen Tagesstätte im Werner-Nagel-Ring vor. Da sämtliche Arbeiten europaweit ausgeschrieben werden müssen, wird sich der Baubeginn noch weiter verzögern. „Wir rechnen damit, dass die ersten Bagger Anfang 2020 anrollen“, gab Olga Walther bekannt. Bezirksbeirat und Bevölkerung bemängelten, dass es auch noch eine Auslobung für einen Architektenwettbewerb geben müsse, wo doch die Zeit dermaßen dränge. Wilken Mampel warf der Stadtverwaltung vor, nicht auf die Ratschläge des Bezirksbeirates zu hören. Dass das zuerst angedachte Grundstück in der Wilhelmswörthstraße nicht geeignet sei, habe man der Stadt frühzeitig gesagt. Doch die Stadt habe zunächst mit diesem Grundstück geplant. „Das hat uns ein Jahr gekostet!“, so Mampel. Jenny Bernack schlug vor, eine vorübergehende Containerlösung ins Auge zu fassen, um den großen Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken.

Felix Dmochowski von der RNV hatte Gutes von den Buslinien im Mannheimer Norden zu berichten. Sowohl bei der Fahrgastentwicklung als auch bei der Taktung der Busse konnten Verbesserungen erzielt werden. Für die Erreichbarkeit der Eugen-Neter-Schule schlug er die Einrichtung eines Ruftaxis vor. Auch das Thema Kurzstreckenticket wurde angesprochen. Stadtrat Thomas Hornung erläuterte, wie schwierig es sei, mit der bestehenden Technik solche Tickets zu erfassen. Zum Abschluss der Sitzung legte Jenny Bernack da, wie der Bezirksbeirat Sandhofen sein Budget an Vereine und Institutionen im Stadtteil verteilt hat. *and*

Der Kindergarten Elia war der Hauptstreitpunkt bei der Bezirksbeiratssitzung in Sandhofen. Foto: Sohn-Fritsch

Rund um die Gesundheit

Ein Tag rund um die Gesundheit

Gesundheitstag Mannheim-Nord findet am 31. Oktober statt

Sandhofen. Auch 2018 wird es wieder einen Gesundheitstag Mannheim-Nord geben, aus organisatorischen Gründen jedoch erst Ende Oktober. Die Veranstaltung, die von den Nord-Nachrichten und dem Avendi-Seniorenzentrum Pflege und Wohnen Sandhofer Stich unterstützt wird, bietet interessante Vorträge und Informationsstände rund um die Gesundheit und Leben im Alter. Ob Aufklärung über besseres Hören oder zu Alltagshilfen aus dem Sanitätshaus – das Angebot wird breit gefächert sein. So wird es beispielsweise neben einem Informationsstand der Firma Höreck auch einen Vortrag zum Thema Hörgeräte geben. Oliver Quack von der Polizei gibt Tipps, wie man sich vor dem so genannten „Enkeltrick" und anderen Betrügereien schützt.

Die Veranstaltung wird um 14.30 Uhr von Bürgermeister Michael Grötsch und Stadtrat Roland Weiß eröffnet werden, der auch für die Organisation des Gesundheitstages in Sandhofen verantwortlich ist. Der Avendi-Chor wird die Begrüßung der Gäste musikalisch umrahmen. Neben den Vorträgen gibt es auch eine Reihe von Ständen, an denen Aussteller ihr Angebot aus den Bereichen Gesundheit, Vorbeugung und Vorsorge präsentieren. Die Veranstaltung ist für alle Besucher barrierefrei zu erreichen, auch mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln. Der Eintritt ist frei, und auch Vorträge und Informationen der Experten sind kostenfrei und unverbindlich erhältlich. *and*

Der Mensch steht im Mittelpunkt

© www.physio-stroezel.de

In der Physio-Praxis Sandra Stroezel arbeitet ein Team erfahrener Physiotherapeuten, das sich für die Gesundheit seiner Patienten engagiert. „Physiotherapie ist für uns eine ganzheitliche Therapie, in der nicht nur der momentane Schmerz, sondern der Mensch als Ganzes gesehen wird. Unser Ziel ist es, durch individuelle Therapie Ihre Schmerzen zu lindern, den Heilungsprozess zu fördern, sowie Ihre Bewegungsabläufe und Körperfunktionen zu optimieren", sagt Sandra Stroezel. Entsprechend vielfältig sind die Behandlungsmethoden: Manuelle Therapie, Bobath, Triggerpunkttherapie, Kinesio-Taping, Faszientechniken und Kiefergelenkstherapie sind nur einige der Behandlungsmöglichkeiten. Durch ständige Fortbildungen hält sich das Team auf dem neuesten Stand, sichert die Qualität seiner Arbeit und gewährleistet, Patienten stets bestmöglich zu behandeln. *pm/red*

KONTAKT:

Physio-Praxis Sandra Stroezel, Speckweg 45-51, 68305 MA-Waldhof, Telefon 0621 43003070, E-Mail: info@physio-stroezel.de, www.physio-stroezel.de

Physio-Praxis
Sandra Stroezel

Speckweg 45 - 51
68305 Mannheim
Tel.: 0621 43 00 90 70
Fax: 0621 43 02 87 71
e-mail: info@physio-stroezel.de | **web:** www.physio-stroezel.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 8.00 - 19.00 Uhr | Mi: 8.00 - 20.00 Uhr
Fr: 8.00 - 15.00 Uhr | Samstags nach Terminvereinbarung

Zähneknirschen ernst nehmen

Viele Menschen reiben oder pressen im Schlaf mit den Zähnen. Das kann vielfältige Ursachen haben, doch häufig sind Stress und Anspannung die Auslöser. Die Betroffenen selbst bemerken oft nichts von dem nächtlichen Zähneknirschen. Für das Kausystem kann es jedoch Folgen haben. Die dauerhafte, unnatürliche Belastung nutzt die Zähne stark ab und kann sie nachhaltig schädigen. Darüber hinaus sind auch Beschwerden im Bereich der Kaumuskulatur und der Kiefergelenke möglich. Sie können von leichten Verspannungen bis hin zu dauerhaften Knackgeräuschen und starken Kopf- oder Nackenschmerzen reichen. Sprechen Sie Ihren Zahnarzt an: Mit einem kurzen Screening-Test kann er schnell feststellen, ob bei Ihnen eine sogenannte Funktionsstörung des Kauorgans vorliegt. Bei einem positiven Ergebnis folgen weitere Untersuchungen, um die Behandlung individuell an die jeweiligen Bedürfnisse anzupassen. So haben Sie und Ihre Zähne die besten Chancen, gesund und beschwerdefrei zu bleiben. *pm*

KONTAKT:

Dr. Viktoria Seneadza, Bartholomäusstraße 28, 68307 MA-Sandhofen, Telefon 0621 775554, www.zahnarztpraxis-seneadza.de

© www.zahnarztpraxis-seneadza.de

ZAHNARZTPRAXIS
DR. SENEADZA

Dr. med. dent. Viktoria Seneadza
Spezialistin für zahnärztliche Prothetik

Praxis für:
Endodontie
Funktionsanalyse und -therapie
Implantologie
Parodontologie
Prothetik

Telefon 0621 775554

Spezielle Sprechstunde bei Beschwerden der Kiefergelenke und Kaumuskulatur:
Do · 14 - 20 Uhr

www.zahnarztpraxis-seneadza.de

Patientenberatung und Rechtsbeistand

Sozialverband VdK: eine Lobby für Ihre Gesundheit

Der Sozialverband VdK ist die größte gemeinnützige und überparteiliche Interessenorganisation in Deutschland. Seine Kernkompetenz ist das Sozialrecht. Die Beratung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen. Die hauptamtlichen Juristen beraten und vertreten in Widerspruchs- oder Klageverfahren vor den Sozialgerichten. Und immer mehr Menschen suchen die Unterstützung im VdK. Der Verband bietet zudem Wissenswertes aus dem Bereich Gesundheit, etwa zu Arzneimitteln, zur Patientenberatung, zu den Themen Prävention, medizinische Rehabilitation, Kur und vieles mehr. Aufgrund des medizinisch-technischen Fortschritts und veränderter Lebensbedingungen leben die Menschen in Deutschland glücklicherweise immer länger und gesünder. Medizinische Innovationen sind in der Regel aber auch mit steigenden Kosten verbunden. Gerade die Ausgaben für Gesundheit steigen für Rentnerinnen und Rentner, chronisch Kranke und Menschen mit Behinderung immer weiter an. „Der Erhalt der Gesundheit darf aber nicht von der Größe des Geldbeutels abhängig sein!" lautet die Forderung und Position des VdK Deutschland zur Gesundheitspolitik. *pm/red*

KONTAKT:

VdK Ortsverband Mannheim – Waldhof – Gartenstadt, Telefon 0621 79943660, E-Mail: ov-mannheim-waldhof-gartenstadt@vdk.de, www.vdk.de

SOZIALVERBAND VdK
Benötigen Sie Hilfe...
...in Rentenfragen?
...in Sozialangelegenheiten?
...im Schwerbehindertenrecht?
Wir informieren und beraten Sie in allen Servicestellen.
Wir vertreten Sie vor den Behörden und vor Gericht.
Ortsverband Mannheim – Waldhof – Gartenstadt
Information über: VdK Ortsverband: Mannheim – Waldhof – Gartenstadt
Tel. 0621 – 79943660 oder per E-Mail: ov-mannheim-waldhof-gartenstadt(at)vdk.de

Innovative Therapiemethode bei Erektionsstörungen

Extrakorporale Stoßwellentherapie am Penis

Erektionsstörungen haben häufig organische Ursachen. Gefäßprobleme stehen dabei im Vordergrund. Betroffen sind insbesondere Männer mit Erkrankungen wie Bluthochdruck, koronare Herzkrankheit, Schlaganfall sowie periphere arterielle Verschlusskrankheit der Beine. In der Grundlagenforschung wurde gezeigt, dass bei Diabetes mellitus und dadurch bedingter Impotenz die Anwendung von sogenannten nieder-energetischen Stoßwellen eine eindeutige Verbesserung der Erektionsfunktion bewirkt. Grund hierfür ist eine Optimierung sowohl der Gefäßfunktion als auch der Funktion der glatten Schwellkörpermuskelzellen. Als Wirkmechanismus wird angenommen, dass energietragende Schallwellen Wachstumsfaktoren aktivieren und die damit verbundene Neubildung von Blutgefäßen die Gewebedurchblutung verbessert. Am Menschen wurde diese völlig neue Therapie bei Potenzstörungen erstmals 2010 angewendet, wobei verschiedene Studien über lang anhaltende Therapieerfolge berichteten. Der Mannheimer Urologe Dr. Matthias Winter bietet diese Technik zusammen mit weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Erektionsfähigkeit in seiner Praxis an. *pm*

KONTAKT:

Privatärzte Mannheim, Dr. med. Matthias Winter, P 5,7, 68161 Mannheim, Telefon 0621 22200, E-Mail: info@p57-urologie.de, www.p57-urologie.de

DR. MED.
MATTHIAS WINTER
Praxis für Urologie | Andrologie
Medikamentöse Tumortherapie | Konsiliararzt
der Urologischen Universitätsklinik Mannheim
Alle Kassen und Privat

SCHWERPUNKTE
- Diagnostik und Therapie der Wechseljahre des Mannes
- Extrakorporale Stosswellentherapie am Penis bei Erektionsstörungen
- Uroonkologie
- Kernspintomographische Diagnostik (Bildfusion) der Prostata
- Greenlight-Laser Therapie der Prostata (Sexualfunktion erhaltend)
- Nierenstein-Diagnostik (CT · Ultraschall)

LEISTUNGSSPEKTRUM
Krebsvorsorge (PCA3-Gen-Test bei Prostatakrebs) · Greenlight-Laser Therapie der Prostata · Hochfokussierter Ultraschall bei Prostatakrebs (Focel One) · Real-Time-Elastographie · Behandlung von Potenzstörungen · Hormonanalyse · Spermiogrammuntersuchung · Ambulante Operationen z. B. Sterilisation beim Mann Botoxtherapie bei Harninkontinenz bzw. überaktiver Blase (OAB)

Karlstraße 86 | 68307 Mannheim
Telefon (0621) 77 33 11 | Telefax (0621) 78 80 94
www.greenlight-laser-mannheim.de

Barrierefreies Wohnen
Konzepte und Serviceleistungen, fachgerechte Produkte für ein sicheres Gefühl im Bad
HAUT GmbH
Haut Sanitär GmbH
MA / Gartenstadt
mail@haut-gmbh.de
Wotanstraße 54
Tel. 0621-75 17 61
www.haut-gmbh.de

Linden-Apotheke
Schönauerstraße 7A, 68307 Mannheim Sandhofen

Sehr geehrte KundInnen und LeserInnen,

Gerne möchte sich die Linden-Apotheke für Ihre Treue bedanken, mit einem **20% RABATT** auf **ALLE Arzneimittel*** im kompletten Zeitraum vom **08.10.2018** bis **31.12.2018!**

Wir bieten preiswerte Arzneimittel bei bester und kompetenter Beratung an, wir nehmen uns gerne Zeit für Ihre Fragen und Wünsche!

Testen Sie uns als Vor-Ort-Apotheke aus, wir freuen uns gerne auf Ihren Besuch!

Linden-Apotheke e.K.
Apotheker Mahmood Jawhar
Schönauerstr. 7A
68307 Mannheim-Sandhofen

Telefon: 0621/ 77 13 68
Telefax: 0621/ 77 52 39
linden-apotheke-mannheim.de

Montag	08 - 13	14:30 - 18:30
Dienstag	08 - 13	14:30 - 18:30
Mittwoch	08 - 13	
Donnerstag	08 - 13	14:30 - 18:30
Freitag	08 - 13	14:30 - 18:30
Samstag	08:30 - 12:30	

Mit vielen freundlichen Grüßen,

Ihr Team der Linden-Apotheke

*Gültig auf nicht-verschreibungspflichtige Arzneimittel, Medizinprodukte, Nahrungsergänzungsmittel und Kosmetika!
* Beispielsweise

Neuralgin EMS SIDROGA

Wenn die Sonne nicht mehr scheint

Licht-Therapie bei Winterdepression

Die Herbst- und Winterzeit naht und mit ihr kommen Schmuddelwetter, Kälte sowie Dunkelheit. Das schlägt manchen richtig aufs Gemüt. Sie werden antriebslos und schwermütig. Doch bis eine solche Winterdepression im Frühjahr von allein verschwindet, kann sie behandelt werden. Der neue TV-Wartezimmer-Patientenfilm „Licht-Therapie“ erklärt, wie dabei Tageslichtlampen eingesetzt werden, die bis zu 20-mal heller sind als normale Glühbirnen. Der Patient sitzt im Abstand von rund 80 Zentimetern davor und lässt das helle Licht auf sich wirken – eine halbe Stunde, am besten morgens, ist häufig schon ausreichend. Bereits nach zwei bis drei Wochen sind bei den meisten Patienten die Beschwerden deutlich gebessert.

Wie die Licht-Therapie wirkt, ist nicht genau geklärt. Vermutlich wird durch das helle Licht die Bildung von „Glückshormonen“, zum Beispiel Serotonin, angeregt. Die Therapie kann sowohl in einer Praxis oder mit einem eigenen Gerät zu Hause durchgeführt werden. Nebenwirkungen sind sehr selten, trotzdem sollte die Therapie vor der Behandlung ärztlich abgeklärt werden. Auch bei Schlafstörungen oder PMS (Prämenstruelles Syndrom) kann eine Licht-Therapie hilfreich sein. *zg*

Infos und Film unter tv-wartezimmer.de

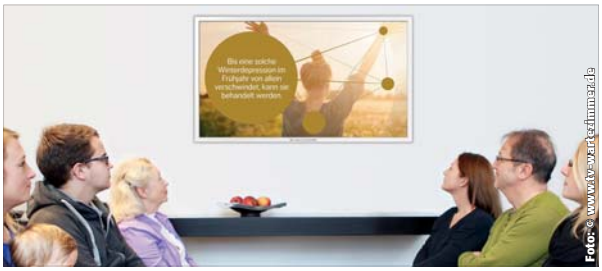
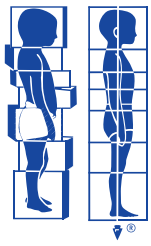


Foto: © www.tv-wartezimmer.de

Rolfing®:

Den eigenen Körper ins Lot bringen



Rolfing® ist eine langsame, tiefe Behandlung der faszialen Struktur unseres Körpers. Das Bindegewebe reagiert sehr sensibel auf mechanische und chemische Einflüsse. Es hat plastische und daher nachhaltig formbare Eigenschaften. Der Therapeut nutzt dies, indem er gezielt an verkürzten, verklebten und unelastischen Bindegewebsschichten arbeitet. Mit seinen Händen ertastet und löst er gezielt Verspannungen und Verkürzungen im Gewebe. Dabei hat er immer den gesamten Körper im Blick und formt diesen im Hinblick auf Aufrichtung, Balance und möglichst freie, leichte Beweglichkeit. Als ganzheitliche Behandlungsmethode zielt Rolfing® darauf ab, den menschlichen Körper von einengenden Spannungsmustern zu befreien, ihn gleichzeitig aufzurichten und ins Lot zu bringen. Im Zuge einer Rolfing®-Behandlung lernen Sie Ihre Haltungs- und Bewegungsmuster in all ihren Stärken und Schwächen besser kennen. Das so erhöhte und verbesserte Körperbewußtsein erlaubt es Ihnen, Ihre vorhandenen Potentiale besser zu nutzen und neue Wege zu beschreiten, frei von Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Besonders bewährt hat sich Rolfing® bei Bandscheibenproblemen, Haltungsschäden, Spannungskopfschmerz, Migräne, Kiefergelenksproblemen, Schleudertrauma, Gelenksschmerzen, Schulter- und Nackenproblemen, bei dem Bedürfnis besseren Kontakt zum eigenen Körper zu entwickeln oder nach Unfällen. *pm/red*

KONTAKT:

Rolfing® und Strukturelle Integration, Maike Wehmeier, N 7, 16b, 68159 Mannheim, Telefon 0179 1033194, E-Mail info@rolfing-im-quadrat.de, www.rolfing-im-quadrat.de

Ultraschall- Zahnpflege ohne Bürsten

Mundhygiene Prophylaxe mit 100 % Ultraschall

Entdecke den Schlüssel für geistige und körperliche Gesundheit.

Beratung:
Dipl.-Ing. Herta Stein-Cicoare
Juttastr. 75 · 67549 Worms · M: 0160/96328621 · T: 06241/507591
hertacicoare@yahoo.de · http://hsteincicoare.emmi-ultrasonic.de

Prävention: Mundhygiene Prophylaxe mit 100 Prozent Ultraschall

Bakterien sind die Ursache für viele Zahnerkrankungen. Daher ist es für die Vorbeugung gegen Karies und Parodontitis äusserst wichtig, die Bakterien weitgehend zu reduzieren. Manuelle, elektrische und Schallzahnbürsten arbeiten mit oszillierenden oder vertikalen Bewegungen und durch Abriebmittel, Schmirgelstoffe, in der Zahncreme. Auch wenn sie auf den ersten Blick wie eine elektrische Zahnbürste aussieht, ist die Art der Reinigung und Wirkung völlig anders. Emmi-dent ist die einzige Möglichkeit, die Zähne ohne Abrieb zu reinigen. Die Erzeugung des Original Emmi-dent Ultraschalls erfolgt im patentierten Piezo-Chip, der im Bürstenkopf sitzt. Die Borsten leiten den Ultraschall mit bis zu 96 Millionen Luftschwingungen pro Minute direkt in die spezielle Emmi-dent Ultraschall Zahncreme. Dort bildet der Ultraschall Millionen mikroskopisch kleiner Bläschen (ca. 3,5 Millionen Mikrobläschen pro mm³), die durch Implosion Verunreinigungen wie Speisereste sowie Keime, Bakterien und Zahnstein entfernen. Aufgrund der mikroskopischen Kleinheit der Bläschen, dringen diese in kleinste Spalten ein und reinigen so auch die Zahnzwischenräume, die Zahnfleischtaschen und Fissuren. *pm*

KONTAKT:

Dipl.-Ing. Herta Stein-Cicoare, Juttastraße 75, 67549 Worms, Telefon 06241 507591, E-Mail: hertacicoare@yahoo.de, www.hsteincicoare.emmi-ultrasonic.de

TIERARZTPRAXIS SANDHOFEN
Daniel Mayer
prakt. Tierarzt

Telefon 0621 / 77 14 51

Zwerchgasse 30
68307 Mannheim
Telefax 0621 / 77 16 91
www.tierarztpraxis-sandhofen.de

Sprechzeiten :
Mo - Sa 9 - 11 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16 - 18 Uhr

Haus der Chinesischen Medizin

Arztpraxis
Prof. Dr. med. Greten und Kollegen

Lehrpraxis der Chinesischen Medizin

Heidelberg-Rohrbach
Karlsruher Str. 12

Heidelberg School of Chinese Medicine

www.tcm-akupunktur-greten.de

Das Beste aus zwei Welten

Wir behandeln mit Methoden, die schon 2000 Jahre geholfen haben

Unser Ärzteteam ist von 8:00 – 20:00 Uhr für Sie da

Nur die gezielte Kombination beider Heilsysteme erfüllt die Erwartungen an Sicherheit und Wirksamkeit.

Alle unsere Ärzte haben ergänzend zum westlichen Medizinstudium eine mindestens fünfjährige Zusatzausbildung nach internationalem Standard.

Tel. 06221-998737-0 und 06221-374546

Volksleiden Polyneuropathie

Chinesische Medizin hilft gegen Zelltod durch Diabetes, Alkohol und Chemotherapie

Das große Nervensterben beginnt meist in den Füßen. Die Folgen sind vielfältig und schränken das Leben durch Gefühlsverlust, Gangstörungen, Schmerzen, nichtheilende Geschwüre ein. Prof. Dr. med. Johannes Greten, der sowohl westlicher Arzt als auch führender Experte in Chinesischer Medizin ist, beschreibt das Problem so: „Die Ursachen der Polyneuropathie (PNP) können sehr vielfältig und in vielen Fällen nicht einmal zu ermitteln sein.“ „Wir haben eine spezielle Akupunkturform entwickelt. Allein damit können einer Studie zufolge etwa Dreiviertel der Patienten messbar gebessert werden. Auch die Nervenschädigungen bei Diabetes oder durch Chemotherapie sind Daten zufolge gut zu behandeln.“ „Auch Heilpflanzen können bei PNP erfolgreich eingesetzt werden. Einige Wirkungen von Heilpflanzen konnten auch molekularbiologisch dargestellt werden. Eine wirksame Therapie auf der Grundlage uralten Heilwissens wird auf diese Weise mit modernsten Methoden der Forschung bestätigt.“ *pm*

Prof. Dr. med. Johannes Greten ist Professor an der Universität Porto. Foto: DGTCM

KONTAKT:

Deutsche Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin e.V., Telefon 06221374546, www.dgtcm.de

Fußball
Handball
Leichtathletik
Tischtennis
Tennis
Gymnastik
Floorball
Lacross
Karneval
Karate
Kegeln

Erwachsene:
- Body Workout
- Bauch-Beine-Po
- Zumba
- Jazz-Gymnastik
- Rehasport
- Wirbelsäulengymnastik

Kinder:
- Eltern-Kind-Turnen
- Kinderturnen
- Rehasport Special Kids

Sport und Kultur Verein Sandhofen e.V.
Gaswerkstraße 25
68307 Mannheim

E-Mail: info@skv-sandhofen.de
Website: www.skv-sandhofen.de

Telefon / Fax: 0621 - 777 35 725

... ein Verein der verbindet!

Rehasportgruppe

Special Kids

Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren mit Besonderheiten, wie Entwicklungsverzögerung, Koordinationsschwierigkeiten, Lernschwäche / Lernbehinderung, Rechenschwäche / Lese-Rechtschreibschwäche, leichter geistiger Behinderung, ADS / ADHS

Gesund und fit durch den Winter

Gesund durch das Jahr 2018 und fit in das Jahr 2019. Der Sport- und Kultur-Verein Sandhofen e.V. (SKV) bietet diverse Fitness- und Gesundheitskurse für Erwachsene und Kinder an, wie zum Beispiel schweißtreibendes Body Workout, Zumba, Reha-Sport, Jazz-Gymnastik, Bauch-Beine-Po, etc. Für die kleinen Mitbürger bietet der Sportverein Kinder-Turnen (3 bis 6 Jahre) und Eltern-Kind-Turnen (1 bis 3 Jahre) an, aber auch Reha-Sport für Kinder. „Special Kids“ trainieren montags um 17 Uhr. Die Kosten werden von der Krankenkasse übernommen. „Natürlich können auch Mitglieder am Reha-Sport teilnehmen“, erklärt der Verein und empfiehlt: „Starten Sie jetzt durch und stärken Sie sich für den Winter! Gerne unterstützen wir Sie dabei! Kommen Sie doch einfach zu einer kostenlosen Schnupperstunde vorbei.“ Trainingszeiten und weitere Sportangebote gibt es unter dem genannten Kontakt.*pm/red*

KONTAKT:

Sport- und Kultur-Verein Sandhofen e.V., Telefon 0621 77735725, E-Mail: info@skv-sandhofen.de, www.skv-sandhofen.de

© Fotolia/DPix Center

Drei Säulen für ein gesundes Leben

Esther Schweins verrät, wie sie Gesundheit und innere Stärke findet

Lange rote Haare und eine makellose Figur: Ihre 48 Jahre sieht man Esther Schweins nicht an. Die als Komikerin in der RTL-Show „Samstag Nacht" bekannt gewordene Schauspielerin ist ein Multitalent. Neben ihren Rollen in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen ist die zweifache Mutter auch als Regisseurin, Moderatorin, Vorleserin und Synchronsprecherin erfolgreich. Um die Belastungen des Alltags besser zu meistern, achtet sie sehr auf ihre Gesundheit. Bewegung, Entspannung und ein bewusster Säure-Basen-Ausgleich sind dabei die drei Säulen, auf die es ihr maßgeblich ankommt. Um ihren Körper fit zu halten und zu verhindern, dass es im Stoffwechsel zu einer Übersäuerung kommt, gibt Esther Schweins auf ihre Ernährung acht. Fertiggerichte und Tütensuppen beispielsweise kommen bei ihr nicht auf den Tisch. Stattdessen legt die gebürtige Oberhausenerin wie schon ihre Großmutter in der Küche größten Wert auf frische Zutaten. Gemäß ihrem Motto „Du bist, was du isst" bevorzugt sie eine vegetarisch orientierte, gemüse- und obstreiche Kost. Körperlich hält sich Esther Schweins, die mit ihren Kindern auf Mallorca lebt, mit ausgedehnten Wanderungen in der Sierra de Tramontana in Form. „Das fördert meine Ausdauer und ich bin dann auch eins mit der Natur", schwärmt die Naturliebhaberin, bei der das Gebirge direkt vor der Haustür anfängt. Neue Kraft schöpft sie mit Yoga und Qigong. Während Qigong den Kopf befreie, sorge Yoga für ein besseres Körpergefühl und entspanne den Geist, so Schweins. In akuten Stresssituationen verhelfen bewusste Atemübungen wie die Wechselatmung der Schauspielerin zu innerer Ruhe und Stärke. *djd/nco*

Ohne ihr Glas Zitronenwasser startet Esther Schweins nicht in den Tag. Foto: djd/Basica/D.Bartling

Schluss mit Platzangst

Offener MRT als Alternative zur Röhre

Platzangst gehört zu den häufigsten Gründen, warum Patienten eine MRT-Untersuchung ablehnen. Mit dem offenen Kernspintomographen bietet die Radiologische Praxis Petry in Heidelberg eine komfortable Diagnosemethode als alternatives Verfahren für Angstpatienten. Bis zu 30 Minuten in einer engen Röhre zu liegen und sich nicht bewegen zu dürfen, ist für viele Menschen eine unangenehme Vorstellung. Dank moderner Medizintechnik müssen Patienten mit Platzangst dennoch nicht auf eine Untersuchung im MRT verzichten: Der offene MRT macht es möglich. Statt in einem Tunnel, liegt der Patient in einem nach allen Seiten offenen System – 360-Grad-Rundum-Blick inklusive. Die freie Sicht und maximaler Liegekomfort ermöglichen eine angenehme Untersuchung ohne Stress. Gut zu wissen: Die Radiologische Praxis Petry gehört zu den wenigen ausgewählten Praxen, die im offenen MRT auch Herz-Untersuchungen, Prostata-MRT und MR-Mammographie-Untersuchungen durchführen. *pm*

KONTAKT:

Radiologische Praxis Philip G. Petry, Kurfürsten-Anlage 36, 69115 Heidelberg, E-Mail info@offener-mrt.com, www.offener-mrt.com

„Ein ungeübtes Gehirn ist schädlicher für die Gesundheit als ein ungeübter Körper."
George Bernard Shaw

Praxis Post

ZAHNARZTPRAXIS ERICH KIESINGER

DONARSTRASSE 43
68305 MANNHEIM
TEL 0621 758562

WWW.ZAHNARZT-GARTENSTADT.DE

Arbeiten gegen die innere Uhr

Millionen Deutsche machen die Nacht zum Tag. Nicht etwa, weil sie ausschweifende Partys feiern – sie leisten wichtige Arbeit etwa als Ärzte, Pflegepersonal, Polizisten oder Busfahrer. Zu arbeiten, wenn andere schlafen, hat nicht nur Auswirkungen auf das Sozialleben der Betroffenen. Der aufgezwungene Fremdrhythmus bringt auch die innere Uhr durcheinander. Denn „Nachtschichtler" müssen zu einer Zeit aktiv sein, in der der Körper eigentlich in den Ruhemodus schaltet. Leistungstiefs während der Arbeit werden oft mit Kaffee bekämpft. Hinzu kommt, dass der auf den Tag verschobene Schlaf weniger erholsam ist als der Nachtschlaf. Schließlich ist der Organismus in dieser Phase auf Aktivität programmiert. Hier einige Tipps zum besseren Schlafen nach der Nachtschicht:

- Auf den Wechsel einstellen: Bereits am Tag vor der Nachtschicht später ins Bett gehen und länger schlafen, um den Körper umzugewöhnen.
- Für Ruhe sorgen: Telefon stumm schalten, Fenster schließen, Ohrenstöpsel verwenden.
- Nur müde ins Bett: Manchmal fehlt nach der Nachtschicht die nötige „Bettschwere". Ruhige Beschäftigungen wie Lesen oder Musikhören fördern die Müdigkeit. Nicht duschen!
- Wachmacher meiden: Vier Stunden vor dem Einschlafen keine koffeinhaltigen Getränke, kein Alkohol, kein Nikotin.
- Hilfe annehmen: Wer unter den Auswirkungen von Schichtarbeit leidet, findet Hilfe bei der kostenlosen Stress-Helpline 08000 142842; an jedem Donnerstag zwischen 17 und 19 Uhr beraten Ärzte und Psychologen. *djd/red*

Hörgerät als modischer Hingucker?

Styletto: erstes ultradünnes Design-Hörgerät von Signia

Ein Hörgerät als modischer Hingucker? Das gab es so noch nie. Bis heute. Mit dem neuen Signia Styletto gibt es jetzt das erste ultradünne Design-Hörgerät. Es verbindet modernen Style, fortschrittlichste Ladetechnik und die besten audiologischen Leistungen von Signia. Diese Weltneuheit können Kunden ab jetzt in den Höreck-Filialen Mannheim-Feudenheim und -Sandhofen erleben. „Testen Sie Signia Styletto, das ultradünne Design-Hörgerät." Dank modernster Lithium-Ionen-Akku-Technologie ist Styletto das wohl dünnste Hinterohr-Hörgerät der Welt mit gerade einmal sechs Milimeter Durchmesser. Der mitgelieferte Charger dient zusätzlich als Etui und Ladestation und enthält noch einmal drei Akku-Ladungen. Damit sind die Träger des Gerätes bis zu vier Tage unabhängig von Ladekabeln oder Steckdosen. Styletto ist in drei modischen Farbkombinationen verfügbar: Silver/Dark Granite, Rosé Gold/Snow White und Rosé Gold/Cosmic Blue. Neben dem modischen Look bietet Styletto natürlich auch die fortschrittliche audiologische Technik von Signia. Unter anderem mit Own Voice Processing (OVP™), mit der Kunden eine herausragende Sprachverarbeitung auch in lauten Umgebungen sowie den natürlichsten Klang der eigenen Stimme genießen.
Das Styletto gibt es auch in einer Titan Edition: Titan ist das festeste und leichteste Material für ein diskretes Hörgerät. Wegen seiner Festigkeit und Widerstandsfähigkeit wird Titan in medizinischen Produkten und High-Tech-Sportgeräten eingesetzt. Mit einer Schale, die fast so dünn wie Papier ist, entsteht das kleinste Ohrpassstück, das für den Kunden möglich ist. Neugierig? „Dann erleben Sie im Höreck als einer der Ersten das ultradünne Styletto und tragen Sie es in Ihrem Alltag zur Probe. Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Termin." *pm/red*

KONTAKT:

Höreck Hörsysteme aus Meisterhand, Andreas-Hofer-Str. 25, 68259 MA-Feudenheim, Telefon 0621 43728406, Kalthorststraße 8, 68307 MA-Sandhofen, Telefon 0621 44597555, E-Mail info@hoereck.de, www.hoereck.net

Kieferorthopädie
Ästhetik
Funktion

Zahnärzte in der Gotenstraße

Ab dem 08. Oktober sind wir wieder für Sie da:

Alice Egervary-Hoppe

Kieferorthopädie

Wir freuen uns auf Sie !

Kieferorthopädie | Ästhetik | Funktion

Alice Egervary-Hoppe
Gotenstraße 13 • 68259 Mannheim • Tel. 0621 / 76 23 85 17

www.zahnarzt-wallstadt.de

Prävention Früherkennung

Für alle Menschen, die eine 360-Grad-Aussicht lieben, ist die Untersuchung im offenen MRT eine echte Alternative zur engen Röhre. Freie Sicht, ausreichend Platz und kernspintomographische Diagnostik auf dem neuesten Stand der Technik. Wir sind gern für Sie da.

Radiologische Praxis Philip G. Petry
Kurfürsten-Anlage 36 I 69115 Heidelberg I 06221 50 258 50 www.offener-mrt.com

HÖRECK
HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND

PRIVATE HÖRAKUSTIK

Erleben Sie das erste ultradünne Design-Hörgerät von Signia:

Styletto

Jetzt bei uns!
Dank modernster Lithium-Ionen-Akku-Technologie ist Styletto das wohl dünnste Hinterohr-Hörgerät der Welt mit gerade einmal 6mm Durchmesser.

Die Styletto Titan Edition

Titan – das festeste und leichteste Material für ein super diskretes Hörgerät.

Titan ist für seine Festigkeit und Widerstandsfähigkeit bekannt. Deshalb wird es in medizinischen Produkten und High-Tech-Sportgeräten eingesetzt. Mit einer Schale, die so dünn wie Papier ist, entsteht das kleinste Ohrpassstück, das für den Kunden möglich ist.

PRIVATE HÖRAKUSTIK - Exzellente Hörakustik
Endlich erstklassig versorgt sein! – über das Maß des "medizinisch Notwendigen" hinaus
- denn oftmals reicht der Standard nicht aus -
Mehr audiologische Möglichkeiten | mehr Service | High-End Hörsysteme | miniaturisierte Hörsysteme
Denn gutes Hören ist existenziell.

signia Life sounds brilliant
Innovations Partner

EORA HÖRSCHMUCK | SONIC EXKLUSIVE HÖRSYSTEME | IN-EAR MONITORING | ICP-GEHÖRSCHUTZ | OTOPLASTIK AUS DER MANUFAKTUR

HÖRECK HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND

Das Maßohrstück
Der "Maßanzug" für Ihr Ohr
- ein Plus an:
Komfort | Möglichkeiten | Unauffälligkeit | Hören
In vielen Fällen nachweislich besser als Schirmchen oder Domes.*

Höreck(x)zellent Hörsystem powered by HÖRECK

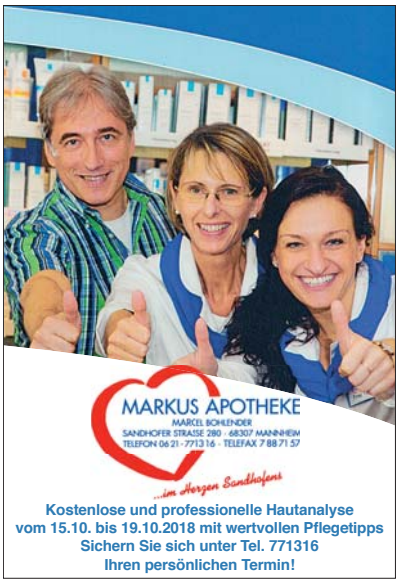
märklin
Märklin Modelle bei uns bestellen. Shop in Sandhofen oder www.hoereck.net

Höreck-Feudenheim
Andreas-Hofer-Str. 25
68259 Mannheim
Tel: 0621 43 72 84 06

Höreck-Sandhofen
Kalthorststr. 8
68307 Mannheim
Tel: 0621 44 59 75 55

Inhaber: Markus Andrae
Mail: info@hoereck.de
www.hoereck.net

*Ulrich Voogdt: "Otoplastik - Die individuelle Otoplastik zur Hörgeräteversorgung und als persönlicher Gehörschutz im Lärm", Band 2 der wissenschaftlichen Fachbuchreihe, Akademie für Hörgeräte-Akustik, Lübeck 1990, Median-Verlag von Killisch-Horn GmbH



Fit und gesund durch den Herbst

Laufen im Freien bietet viele Vorteile

Der Mensch ist ein Bewegungstier und benötigt körperliche Aktivitäten. Trotzdem ist er sehr anpassungsfähig: Den schwerwiegenden Risikofaktor „Bewegungsmangel" hält er viele Jahre ohne größere Beschwerden aus. Beeinträchtigungen des Wohlbefindens melden sich zwar frühzeitig, aber Krankheiten an Herz, Kreislauf, Rücken treten erst später auf, dann allerdings mit zunehmendem Leidensdruck. Sport im Freien bietet viele Vorteile: Es stärkt die Abwehrkräfte gegen Krankheitserreger und herbstliche Verstimmungen, und man tankt Energie für Körper, Geist und Seele. Lauftraining verbessert nicht nur Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden, sondern spielt auch in der Krankheitsprävention eine Rolle. Ein regelmäßiges Ausdauertraining hat positive Auswirkungen auf viele Bereiche des Körpers: Es stärkt zum Beispiel das Herz-Gefäß-System, die Lunge und Muskulatur sowie das Immunsystem und die Knochen. Risikofaktoren werden vermindert. Alle Organe, einschließlich des Gehirns, werden besser mit dem Lebenselixier Sauerstoff versorgt.

Laufen in der Gruppe fördert die Gesundheit. **Foto: zg**

Unter fachlicher Anleitung in einer Gruppe hat auch der innere Schweinehund kaum eine Chance. Am 10. Oktober um 18 Uhr beim Laufkurs in Mannheim-Gartenstadt, Waldpforte 200 (am Waldparkplatz), gibt es Gelegenheit zum Schnuppertraining. Der Laufkurs wird von Peter Halder, dem Leiter der gleichnamigen Laufschule, durchgeführt. Er ist lizenzierter Lauftrainer und achtet darauf, dass niemand über- oder unterfordert wird. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich. *red/and/nco*

KONTAKT:

Laufschule Peter Halder, Märker Querschlag 1a, 68305 MA-Gartenstadt, E-Mail peter.halder@gmx.net, www.peter-halder.de

Laufschule Peter Halder
Neue Kurse starten!
www.peter-halder.de/kurse.html

Hochenergetisches Licht

Schleichende Gefahr für die Augen

Unsere Augen stehen heute größeren Herausforderungen entgegen als je zuvor. Zum einen ist die Lebenserwartung in den letzten Jahren stetig gestiegen – die Augen müssen somit länger „arbeiten". Außerdem bedeutet die dünne Ozonschicht puren Stress für die Augen durch eine gestiegene UV-Belastung. Die Fälle der altersbedingten Makuladegeneration (AMD), eine Erkrankung der Netzhaut, häufen sich. Eine Ursache dafür ist blau-violettes Licht. Wie der Berufsverband der Augenärzte Deutschlands e.V. in seiner AMD-Statistik (www.augeninfo.de; Abrufdatum 10.8.17) feststellt, sind 50 Prozent der schweren Seh-Behinderungen in Deutschland AMD zuzuschreiben. Für die Patienten bedeutet AMD ein verzerrtes Sehen, ausgelöst durch Zellverfall auf der Netzhaut.

© Fotolia/Michal Wajda

Jeder hat die Möglichkeit, etwas zum Schutz seiner Augen beizutragen. Die neuen Orgalit® Care Brillengläser von optoVision, dem renommierten Brillenglashersteller aus Langen, filtern durch ein innovatives Glasmaterial einen Teil der gefährlichen Strahlung und bieten den Augen somit Extra-Schutz. „Wir von Augenoptik Sweeney haben uns auf die heutigen und zukünftigen Seh-Anforderungen eingestellt – neben modischen Brillenfassungen ist der Erhalt der Augengesundheit unserer Kunden unser größtes Anliegen – mit hochwertigen Brillengläsern ‚Made in Germany'", erklärt Augenoptikermeisterin Constanze Sweeney. *pm/red*

KONTAKT:

Augenoptik Constanze Sweeney, Memeler Straße 15, 68307 MA-Schönau, Telefon 0621 782754, www.augenoptik-sweeney.de

Notarielle Vorsorgevollmacht –

für Immobilieneigentümer wichtig

Wer sich durch eine Krankheit, infolge eines Unfalls oder auf Grund seines Alters nicht mehr selbst um seine Belange kümmern kann, wird häufig von seiner Familie oder guten Freunden unterstützt. Aber auch rechtliche Angelegenheiten müssen geregelt werden. Reicht im Alltag nicht selten eine einfache schriftliche Vollmacht, wird diese schon dann nicht mehr akzeptiert, wenn es um Immobilien geht.

Muss beispielsweise zur Deckung der erheblichen Kosten einer Pflegeeinrichtung ein Haus verkauft werden, reicht eine handschriftliche Generalvollmacht nicht aus. Ist der Gesundheitszustand (z.B. durch Demenz) bereits so stark verschlechtert, dass eine notarielle Vollmacht nicht mehr erstellt werden kann, muss gerichtlich ein Betreuer bestellt werden und der Kaufvertrag zusätzlich durch das Betreuungsgericht genehmigt werden – ein mühsames und zeitaufwändiges Verfahren. „Die frühzeitige Errichtung einer notariellen Vorsorgevollmacht schützt vor solchen Problemen – in jeder Lebensphase", rät die Mannheimer Notarin Dr. Melanie Spies. *pm*

Infos unter www.notarin-spies.de

Neueste Behandlungsmethoden und Austausch auf Augenhöhe

In diesem Jahr feierte die Zahnarztpraxis Kleist in der Mannheimer Gartenstadt ihr 15-jähriges Bestehen. Seit 2017 führt Christian Kleist die Praxis gemeinsam mit seinem Kollegen Dr. Leon Diehl. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen spielen für beide Zahnärzte eine zentrale Rolle, und davon profitieren vor allem die Patienten. Ob Implantologie, Ästhetik oder CMD – das junge Team bietet eine zahnärztliche Rundumversorgung auf dem neuesten Stand der Wissenschaft. Christian Kleist und Dr. Leon Diehl wissen: Technik und Wissen sind nicht alles. Ein vertrauensvolles Verhältnis ist die Grundvoraussetzung für den Behandlungserfolg. Deshalb ist den beiden Zahnärzten der Austausch auf Augenhöhe auch so wichtig. Mit einem offenen Ohr nehmen sie sich Zeit für ihre Patienten. So können sie ihr Wissen und die technischen Möglichkeiten der modernen Praxis gezielt einsetzen und bestens behandeln. *pm*

KONTAKT:

Christian Kleist und Dr. Leon Diehl, Kirchwaldstraße 66, 68305 MA-Gartenstadt, Telefon 0621 7644884, www.kleist-diehl.de

Sehen wie ein Luchs

„Ihre Augengesundheit ist uns wichtig. Deswegen bieten wir Ihnen immer den besten Service", versprechen die Seh-Experten vom Augenwerk R7. Egal ob es um eine Beratung zur aktuellen Brille, um moderne Sonnenbrillen-Kollektionen mit sehr gutem UV-Schutz oder um die Anpassung von Kontaktlinsen mit höchster Verträglichkeit geht. Das neue Fachgeschäft für Augenoptik in R7 bietet seinen Kunden modernste Brillenmode und perfekt angepasste Gleitsichtbrillen in hoher Qualität – zu einem fairen Preis.

Das Personal von Augenwerk R7 verfügt über mehr als 50 Jahre Berufserfahrung in der Augenoptik und kann so eine kompetente, auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitte Beratung bieten. Mit Technik neuester Generation wird ein Sehtest durchgeführt, um so die individuell beste Seh-Lösung zu finden. Wer sich ganz unverbindlich von diesem Service überzeugen möchte, kann gerne bei den Sehexperten von Augenwerk vorbeischauen. Das Geschäft befindet sich in den Mannheimer Quadraten am Friedrichring.

© www.augenwerk-r7.de

Es ist bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Kostenlose Kundenparkplätze gibt es vor der Tür. *pm/red*

KONTAKT:

Augenwerk R7, R7, 32, 68161 Mannheim, Telefon 0621 17812260, www.augenwerk-r7.de

Ge(h)meinsam unterweg

Neuer 3.000-Schritte-Weg auf der Schönau

SCHÖNAU. „Prävention und Gesundheitsförderung tragen dazu bei, Wohlbefinden, Mobilität, Gesundheit und Lebensqualität für Menschen jeden Alters und aller sozialen Schichten zu erhalten und zu verbessern. Daher freue ich mich besonders über die Einrichtung des Bewegungsparcours als niederschwelliges Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger“, betonte Gesundheitsbürgermeistern Dr. Ulrike Freundlieb, die das neue Angebot beim TSV 1947 Mannheim feierlich eröffnete.

Genau genommen handelt es sich hierbei gleich um zwei Wege mit unterschiedlichen Anforderungsprofilen, die es somit allen Bürgern der Schönau und Blumenau ermöglichen, hieran teilzunehmen – egal ob fit, bewegungseingeschränkt, mit Kind oder Hund. Beim TSV beginnen die beiden 3.000-Schritte-Wege. Immer donnerstags um 10.15 Uhr besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Gehen des Weges zusammen mit Bewegungsbegleitern. Die Laufstrecke beträgt etwa zwei Kilometer bzw. 2,5 Kilometer. Realisiert wurde das Stadtteilspaziergangs-Angebot durch den Einsatz des „Netzwerkes Senioren Schönau“, des Quartierbüros Schönau der Caritas und des Fachbereichs Gesundheit der Stadt. Ein besonderes Angebot bietet der VDK Ortsverein Mannheim-Schönau, der jeden Teilnehmer, der zehnmal an dem Spaziergang teilgenommen hat, mit einem Gutschein für ein Essen und Getränk in der Vereinsgaststätte des TSV Schönau belohnt. *zg*

Martin Wojas als neuer Heimleiter eingeführt

WALDHOF. Mit einem Gottesdienst und Empfang hat der Caritasverband Mannheim Martin Wojas als neuen Leiter des Pflegeheims St. Franziskus und Yesim Gök als stellvertretende Pflegedienstleiterin eingeführt. Dekan Karl Jung zelebrierte die Eucharistiefeier in der Kapelle zum Sonnengesang und segnete die beiden. Der vorige Heimleiter Dario Perrone hat den Caritasverband Mannheim verlassen, um die Leitung einer Einrichtung in Sachsen zu übernehmen.

Martin Wojas war zunächst als Pflegekraft und später als Wohnbereichsleiter tätig. Der 30-Jährige arbeitet seit 2016 im Pflegeheim St. Franziskus, das sich im gleichnamigen Caritas-Zentrum am Taunusplatz befindet. Als stellvertretender Pflegedienstleiter vertrat er den Heim- und Pflegedienstleiter bei pflegerischen Belangen. „Als wir die Entscheidung für Herrn Wojas verkündet haben, blickten wir in der Mitarbeiterschaft in erleichterte und frohe Gesichter. Das hat uns gezeigt, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben“, sagte Regina Hertlein, Vorstandsvorsitzende des Caritasverbands Mannheim. Sie wünsche ihm, dass es ihm gelinge, den hervorragenden Ruf des Heims zu halten und weiterzuentwickeln. *red/ and*

Mit einem beherzten Sprung ins kühle Nass

Hundeschwimmen im Freibad Sandhofen

Herr und Hund hatten ihren Spaß beim Hundeschwimmen im Freibad Sandhofen. Foto: Sohn-Fritsch

SANDHOFEN. Zum Saisonabschluss lud das Freibad in Sandhofen wieder alle Hundebesitzer und ihre vierbeinigen Freunde zum Hundeschwimmen ein. Bereits im letzten Jahr hatte man beim Fachbereich Sport und Freizeit damit gute Erfahrungen gemacht, so dass in diesem Jahr gleich die Fortsetzung auf dem Plan stand. Weit mehr als 100 Hunde tummelten sich im Laufe des Nachmittags im Nichtschwimmer-Becken. Mit lautem Gebell stürzten sie sich ins Wasser, um ihren Spielzeugen hinterherzujagen. Oder sie taten es eben nicht und standen ängstlich am Beckenrand und schauten ihren Artgenossen zu. Eine französische Bulldogge konnte gar nicht genug von dem Wasserspaß bekommen und sprang immer wieder mit einem weiten Satz ins Wasser. Frauchen stand daneben und war auch schon ganz nass. Ein schwarzer Mischling stieg würdevoll über die Treppe ins Bad, planschte dann jedoch ausgelassen herum. Egal ob Rassehund oder Mischling, mit Stammbaum oder ohne, groß oder klein: Alle hatten ihren Spaß.

Rettungshund „Morti“ war der erste Vierbeiner, der an diesem Tag ins Wasser durfte. Gemeinsam mit anderen Rettungshunden und den Hundeführern unter der Leitung von Dieter Schemenauer (DRK) war „Morti“ auch ins Sandhofener Schwimmbad gekommen. Die Rettungshundestaffel stellte ihre Arbeit vor und erläuterte die unterschiedlichen Aufgaben, die ein Rettungshund erfüllt. Entweder er wird „Mantrailer“ und erschnüffelt vermisste Personen mit Hilfe eines Kleidungsstückes oder er wird Flächensuchhund und schnuppert große Gebiete mit seiner empfindlichen Nase ab.

Um das Becken herum waren unterschiedliche Stände aufgebaut, an denen sich die Hundebesitzer über die neuesten Trends informieren konnten. Der Hund schleckt gerne Eis, aber Herrchen findet, dass Vanilleeis dick macht? Wie wäre es denn dann mit der Sorte Leberwurst oder Lachs von der Marke Dog Gelato? Was uns Menschen vielleicht etwas seltsam erscheinen mag, ist für die Hunde einfach nur lecker. Auch eine Hunde-Fotografin bot ihre Dienste an und machte Werbung mit interessanten Unterwasser-Fotos von Hunden. Selbstgemachte Hundegeschirre oder Halstücher – auch das gab es beim Hundeschwimmen. Eine Welpenschule stellte sich vor und hatte eine „Rennstrecke“ auf der Liegewiese aufgebaut.

Michael Heidrich vom Fachbereich Sport und Freizeit war der Organisator des Hundeschwimmens. Der große Erfolg 2017 hatte ihn ermuntert, die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder anzubieten. „Im letzten Jahr hatten wir vier Stände auf der Liegewiese, in diesem Jahr waren es elf“, freute er sich über die Resonanz. „Wir wollen den Hundebesitzern auch einen Mehrwert bieten, nicht nur das Hundeschwimmen.“ Das Hundeschwimmen stellt für das Freibad absolut kein hygienisches Problem dar. Der Wasserfilter filtert alle Haare heraus, egal ob von Hund oder Mensch. Das Wasser wurde in der Nacht vor dem Hundeschwimmen nicht mehr gechlort, so dass die Hunde in ganz normalem Leitungswasser schwimmen konnten. Und das wurde nach dem Hundeschwimmen sowieso abgelassen, da die Saison zu Ende war.

Diese war für das Freibad Sandhofen – wie für alle anderen Freibäder auch – sehr gut. „Wir hatten in diesem Jahr 38.000 Besucher, was nicht nur dem tollen Sommer, sondern auch der neuen Rutsche geschuldet war“, erklärte Heidrich. *and*

Von einem zu Unrecht verkannten Dichter

Cordula Stratmann und Ulrich Noethen zu Gast bei den Kulturtagen Waldhof

Cordula Stratmann und Ulrich Noethen stellten bei den Kulturtagen Waldhof den Dichter Heinrich Heine vor. Foto: Sohn-Fritsch

WALDHOF. Der Dichter Heinrich Heine ist eine hehre Lichtgestalt. Berühmt, doch recht stiefmütterlich behandelt, denn im Deutschunterricht wird er meist völlig vernachlässigt. Diese Bildungslücke füllten die Komikerin Cordula Stratmann und der Schauspieler Ulrich Noethen bei den Kulturtagen Waldhof.

Cordula Stratmann hat eines gemeinsam mit Heinrich Heine – beide stammen aus Düsseldorf. Damit hat es sich aber dann auch mit den Gemeinsamkeiten, denn Cordula Stratmann ging es wie den meisten von uns: Sie wusste nicht viel über Heine. Bis sie begann, sich mit ihm für dieses literarische Programm auseinanderzusetzen. Einen „Wort- und Gedankenkünstler“ nannte sie ihn, der „Worte aufgeschrieben hat wie Musik“. Stratmann nannte die Stationen aus Heines Leben, der als Harry Heine in eine jüdische Tuchhändlerfamilie hineingeboren wurde. Seine Mutter hatte hochfliegende Pläne mit ihrem Ältesten – Poesie gehörte nicht dazu. Doch schon der junge Heine ließ sich nicht vom Dichten abhalten, schrieb sogar schöne Verse, als er lediglich eine neue Schreibfeder testen wollte. Mit dem Tuchhandel wollte es auch nicht so recht klappen – unter Heinrich Heines Führung ging das väterliche Geschäft bankrott. Bis für den jungen Heine endlich eine berufliche Ausbildung gefunden war, musste der Familienrat häufig tagen. Schließlich war dann doch ein Jurist aus ihm geworden, doch eine berufliche Karriere blieb ihm verwehrt. Trotz Namensänderung von Harry in Heinrich und der christlichen Taufe war es das Judentum, das ihm im Wege war. Heine wandte sich ab vom bürgerlichen Karrierestreben und machte, was er wirklich konnte: Poesie. Er wurde als Poet, Reiseschriftsteller und Journalist bekannt, lebte in Paris und heiratete dort die Schuhverkäuferin Augustine. Sein „Buch der Lieder“ und seine „Harzreise“ waren seine erfolgreichsten Werke.

Die Lebensstationen des Dichters trug Cordula Stratmann in nüchterner Form vor, gewürzt mit dem ihr eigenen Humor. Ulrich Noethen jedoch ließ sein ganzes Herzblut in die Worte des Dichters fließen, machte den „in Honig getauchten Schmerz“ seiner Poesie hör- und erlebbar. Und lächelte tiefsinnig, wenn es darum ging, Heines feine Ironie zu vermitteln. Diese wurde spürbar, als über das Verhältnis Heinrich Heines zu den Engländern gesprochen wurde. An diesem Volk ließ er kein gutes Haar. Heinrich Heine gilt als letzter Dichter der Romantik, war ein ganz früher Verfechter der europäischen Idee und liebäugelte lebenslänglich mit der Sozialdemokratie. Cordula Stratmann und Ulrich Noethen brachten dem Publikum der Kulturtage Waldhof einen Dichter nahe, der völlig zu Unrecht in der Versenkung verschwunden ist, und sorgten dafür, dass man nicht nur die „Loreley“ kennt. *and*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Glück beim Gewinnsparen: Volksbank Sandhofen überreicht Scheck

SANDHOFEN/SCHÖNAU. Mehrfach konnten in den vergangenen Jahren große Gewinne aus der Gewinnspar-Verlosung der Volksbank Sandhofen eG im Mannheimer Norden übergeben werden. Dieses Mal kam das Glück in die Schönau zu Familie Heppert: sie hat einen der Geld-Hauptpreise in der Juli-Auslosung in Höhe von 5.000 Euro gewonnen. Besonders erfreut zeigten sich Stabsstellenleiter Daniel Hohnstedt und Filialleiterin Heike Saponara bei der Gewinnübergabe, dass es sich bei den glücklichen Gewinnern um langjährige Kunden und treue Mitglieder der Volksbank Sandhofen aus der Filiale Schönau handelt. Die Idee des Gewinnsparens, mit dem man gewinnen, sparen und außerdem noch helfen kann, lobte auch Gewinnerin Ursula Heppert bei ihren Dankesworten. Bei der Volksbank Sandhofen ist man sehr stolz darauf, dass Kunden inzwischen über 8.100 Gewinnsparlose gezeichnet haben und damit Spenden für einen guten Zweck in Höhe von über 24.000 Euro Jahr für Jahr ermöglichen. Lose können in allen Bankstellen der Volksbank Sandhofen eG erworben werden. Ab fünf Euro – von denen vier gespart und am Jahresende ausbezahlt werden, und einem Euro, der in die Verlosung geht – ist man jeden Monat automatisch dabei. *pm/red*

Daniel Hohnstedt und Heike Saponara überreichen den Gewinner-Scheck an Ursula Heppert (Mitte). Foto: zg/Voba

IMMOBILIEN-TIPP

Bauvoranfrage vor Kauf – wann sinnvoll?

von Engel & Völkers Mannheim

Auf der Suche nach einem Baugrundstück, sollte man vor dem Kauf im Auge haben, dass nicht jedes Bauvorhaben genehmigt wird. Wer sein Traumhaus bauen möchte, sollte deshalb vorab klären, ob seine Vorstellungen mit dem bestehenden Bebauungsplan übereinstimmen. Bei konkreten Vorstellungen vom Eigenheim bietet es sich an, vor Grundstückskauf eine sog. Bauvoranfrage einzureichen. Hierzu rät auch der Verband Privater Bauherren e.V. (VPB). Heute kommt es zudem vor, dass sich mehrere Familien zum Kauf eines Grundstücks zusammenschließen und erst später eine Aufteilung auf mehrere Neubauten vornehmen wollen. Auch hier sollten Bauherren jedoch vor Beginn dieses komplizierten Prozesses alle Details klären. Beispielsweise muss er wissen: Ob ein eventuell bestehendes Gebäude auf dem Grundstück Bestandsschutz hat und alle Abstände, Höhen und Tiefen der neuen Gebäude genehmigt worden sind. Auch nicht jedwede Aufteilung unter mehreren Parzellen ist erlaubt.

Tipp: Diese Fragen können Sie per Bauvoranfrage klären, bevor der Vertrag für das Baugrundstück unterschrieben wird. Auch wenn hier Gebühren entstehen, erspart es aber im Zweifelsfall erheblichen Ärger und eventuelle Fehlkäufe. Gegebenenfalls kann hier die Hilfe eines Projektentwicklers dienlich sein.

ENGEL & VÖLKERS

mannheim@engelvoelkers.com · www. engelvoelkers.com/mannheim

Neckarau Almenhof Nachrichten · Seckenheim Rheinau Nachrichten · Mannheimer Stadtteil Nachrichten · Nord-Nachrichten

FINDIGE FEDER GESUCHT (M/W)

Spannende Menschen treffen und spannende Geschichten erzählen; hinter manche Kulisse schauen und aktuelle Themen aufarbeiten: Das machen unsere freien Mitarbeiter für unsere Stadtteilzeitungen. Zur Unterstützung der Redaktion vor Ort suchen wir jetzt genau das: nämlich Verstärkung durch freie Mitarbeiter/innen auf Honorarbasis.

Ein Volontariat ist nicht erforderlich, im Vordergrund steht die Freude am Schreiben. Ein wenig Erfahrung ist von Vorteil, aber kein Muss. Wer will, kann unkompliziert eingearbeitet werden.

Was wir bieten:
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die zuständige Redaktion vor Ort
- Arbeit mit freier Zeiteinteilung
- Möglichkeit eigene Ideen einzubringen

Wer wir sind:

Als mittelständischer Verlag sind wir seit über 25 Jahren auf dem Zeitungsmarkt tätig. Mit vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen wir monatlich über 100.000 Haushalte und liefern auf Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuelle News. Unser Umgangston ist leger. Berührungsängste braucht niemand zu haben.

Hast Du Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden?

Dann freuen wir uns auf Deine aussagekräftige Kurzbewerbung per E-Mail an info@sosmedien.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Mannheim-Nord** zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF: MA - 33 99 30

Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren

Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

Wie man sich bettet, so liegt man.
Mit Bestattungsvorsorge.

Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de

REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

foto mechnig
Die frische Art der Fotografie
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Samstag, 6. Oktober**
19 Uhr, Oktoberfest MGV 1878, SKV Clubhaus

→ **Mittwoch, 10. Oktober**
17 Uhr, Stadtteilrundgang, Am Stich

→ **Freitag, 12. Oktober**
11.30-12.30 Uhr, Fulst-Blei vor Ort, Am Stich

→ **Samstag, 13. Oktober**
20 Uhr, Fischerball ASV, SKV Clubhaus

→ **Sonntag, 28. Oktober**
9 Uhr, Oktoberfest Autohaus Fenzel
20 Uhr, Tanzfestival, SKV Clubhaus

SCHÖNAU

→ **Samstag, 6. Oktober**
15 Uhr, Weinfest von AWO/ VDK, TSV Schönau

→ **Freitag, 12. Oktober**
13-14 Uhr, Fulst-Blei vor Ort, Lilienthalstraße / Ortelsburger Straße

→ **Samstag, 13. Oktober**
19.30 Uhr, Hans-Peter Schwöbel, Pfarrer-Veit-Haus

→ **Freitag, 19. Oktober**
19 Uhr, Oktoberfest Siedlergemeinschaft, Siedlerheim

WALDHOF

→ **Samstag, 13. Oktober**
20 Uhr, „Die 2 von der Klangstelle", Gemeindesaal St. Franziskus

→ **Freitag, 19. Oktober**
16-17 Uhr, Fulst-Blei vor Ort, Seppl-Herberger-Platz

GARTENSTADT

→ **Freitag, 12. Oktober**
10-11 Uhr, Fulst-Blei vor Ort, Freyaplatz

→ **Samstag, 13. Oktober**
20 Uhr, Oktoberfest der Siedler, Gemeindesaal Gnadenkirche

→ **Mittwoch, 24. Oktober**
19 Uhr, Vortrag MdEP Peter Simon, Bürgerhaus Gartenstadt

Vererben Sie Menschlichkeit.
kinder not hilfe
www.kindernothilfe.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

Stadtentwicklung wird „laufend" erlebbar

Franklin Meilenlauf führt durch Konversionsflächen

Steffen Ulmrich startet als Favorit beim Franklin Meilenlauf. Stephan Buchner, Steffen Ulmrich, Laura Todaro und Achim Judt (v. l. n. r.). Foto: Sohn-Fritsch

MANNHEIM. Zum dritten Mal findet in diesem Jahr am 7. Oktober der Franklin Meilenlauf statt, und zum dritten Mal führt er über eine andere Strecke. Die Laufstrecke des Franklin Meilenlaufs ist nämlich etwas Besonderes: Sie führt über Mannheims Konversionsflächen, über Franklin, Spinelli und Taylor, und damit über die größte Entwicklungsfläche Mannheims. Wie im Vorjahr wird es einen Halbmarathon geben und für den Bereich der Mittelstrecke den Neun-Meilen-Lauf, der auch in eine Dreier-Staffel aufgeteilt werden kann. Für die jüngsten Läufer wird es eine 1,6-Kilometer-Runde sowie einen Bambini-Lauf mit 500 Metern geben. „Der Franklin Meilenlauf ist für uns eine Chance, Veränderungen zu zeigen", bekannte Achim Judt, Geschäftsführer der Projektentwicklungsgesellschaft MWSP. Die erste Station wird Spinelli sein, das sich noch in Händen der BIMA befindet. Dann geht der Lauf um die beiden Vogelstangseen herum zu Taylor. „Da sind wir ein gutes Stück weiter als im letzten Jahr", berichtete Judt. Durch den nagelneuen Grünzug Taylor Park geht es in Richtung Sullivan, wo im Vergleich zum Vorjahr viele Gebäude gar nicht mehr existieren. Über die Lincoln Avenue bewegt sich die Laufstrecke dann schon auf die Zielgerade zu, die wie bisher auch in der Sports Arena sein wird. „Die Streckenplanung für den Franklin Meilenlauf ist eine außergewöhnliche Herausforderung, hier bekommen die Teilnehmer ein Gefühl dafür, wie rasant sich Mannheim auf den Konversionsflächen entwickelt", erläuterte Stephan Buchner, Projektleiter des Veranstalters M3.

Eines hat sich jedoch im Vergleich zum letzten Jahr nicht geändert: Die Strecke durch Mannheims grünen Norden ist gerade und eben – und dadurch auch schnell. Sie wurde vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) vermessen und ist daher auch Bestenlisten-fähig. Auch bei der dritten Auflage des Franklin Meilenlaufes kommen die Favoriten aus der Region. Vor allem die Mitglieder des Engelhorn Sports Teams haben das Zeug dazu, den Sieg unter sich auszumachen. Steffen Ulmrich, der im vergangenen Jahr den Neun-Meilen-Lauf gewonnen hat, startet in dieser Saison beim Halbmarathon. Das Ziel des 20-Jährigen ist eine Zeit unter 70 Minuten. Die Strecke kennt der MTG-Sportler bestens, denn sie ist Teil seiner Heimatstrecke, die er sehr oft läuft.

Damit auch die Zuschauer auf ihre Kosten kommen, wird es ein buntes Rahmenprogramm geben. Eine Hüpfburg, Horizontal-Bungee und Bouldern sowie amerikanische Spezialitäten gehören zum Programm. *and*

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

SUDOKU-ECKE (LEICHT)

	3	2	6		5			
	7		3					9
	5			4	7	2	6	3
			7					4
6	4	5					1	2
	2	9				6		8
3	9	1					2	
		4				9		5
5	6							

UNSER TEAM

Andrea Sohn-Fritsch
(Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 71 41 377
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Petra Swoboda
(Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4 30 77 34
Fax 0621 4 30 77 35
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2018

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
26. Oktober (15. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
23. November (12. November)	Advent/Essen & Trinken
14. Dezember (03. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 26. Oktober

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

→ KOMPAKT

Mannheim in Bewegung – Vortrag beim Bürgerverein

GARTENSTADT. Es geht rund um die Bewegung in diesem Vortrag. Ob Laufräder, Dampfschiffe, Kettenschiffe, Dampflokomotiven, Pferdebahnen, Straßenbahnen, Automobile, Bulldogs oder Luftschiffe – jedes dieser „Bewegungsmittel" hat in Mannheim seine eigene Geschichte. Was verbirgt sich hinter der „schnellsten Zigarre der Welt" und wo lag der erste Mannheimer Bahnhof? Welchen „englischen Import" transportierten die Dampfschiffe in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter anderem in die Quadratestadt und wo nahm das letzte Pferd der Mannheimer Pferdebahn seinen „Alterssitz"? Tanja Vogel von den Reiss-Engelhorn-Museen weiß Bescheid. Am 6. Oktober ab 14 Uhr spricht sie beim Bürgerverein Gartenstadt. *red/and*

Thema in der nächsten Ausgabe:

LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE